

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 349.

Montag den 15. December.

1862.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch aufgefordert, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester 1863 zu halten gedenken, behufs der Fertigung des Lectiöns-Kataloges längstens den 17. Januar 1863 in der Universitäts-Canzlei abzugeben.

Leipzig, den 12. December 1862.

Der Rector der Universität.
Dr. D. L. Erdmann.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. December 1862 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 11 $\frac{1}{2}$ Pfennige
bei dem Landbrodbäcker Nr. 99. Schneider;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern Kühne, Zeitzer Straße Nr. 1, Lohrengel, Windmühlenstraße Nr. 50.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 10 $\frac{1}{2}$ Pfennige

bei dem Landbrodbäcker Nr. 99. Schneider;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4,

Fringsche, Gerberstraße Nr. 20,

Sebert, Frankfurter Straße Nr. 6,

Seifinger, Nicolaistraße Nr. 21,

Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.

Leipzig, den 13. December 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Ritscher.

Bekanntmachung.

Im Borrathshofe sollen **Dienstag den 16. December d. J. früh von 9 Uhr** an folgende Gegenstände:

1 Anzahl eichene Breter 5—8 Ellen lang,	1 Anzahl Karrenhölzer 4—12 Ellen lang,
1 " weiches Holz 3—18 Ellen lang, $\frac{5}{8}$ — $\frac{10}{10}$ Zoll stark,	1 " Spüdbreter 4—8 Ellen lang,
1 " weiche Bettstollen 3—7 Ellen lang, $\frac{3}{8}$ — $\frac{1}{4}$ Zoll stark,	1 " Schalbretter 5—6 Ellen lang,
1 " eiserne Pfosten 3—8 Ellen lang, $1\frac{1}{2}$ —2 Zoll stark,	1 " Latten 6—8 Ellen lang,

1 " Thüren, Leimzwingen u. s. w., **altes Kupfer** u. so wie hartes und weiches Brennholz, ferner 1 **Spritze** mit 4 Rädern zum Abheben, 1 **Cylinder** mit Windkessel und Standrohr ebenso, 1 **vollständiger Zubringer** (sogen. Repsolber) und 1 dergleichen unvollständiger gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 10. December 1862.

Des Rathes Deputation zum Borrathshofe.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 3. December 1862*.)

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Schlus.)

Nach einem einleitenden Wortworte über das Geschichtliche der Angelegenheit berichtete hierauf Vorsteher Dr. Joseph selbst, Namens des Bauausschusses über

die Verwendung des für ein Reformationsdenkmal in Leipzig angesammelten Fonds.

Der Ausschuss hat darüber folgendes Gutachten abgegeben:

Aus der Antwort des Rathes hat sich ergeben, daß dieser, weit entfernt, die Bestimmung des Platzes für Aufstellung eines Reformationsdenkmals, wie Herr Vicepräsident Haase behauptet, abzulehnen, vielmehr das Comité um nähere Angaben über Art und Weise der Ausführung des Denkmals gebeten hat. Dies war nöthig, da er die Bestimmung des Platzes darnach zu treffen hatte. In dieser Bitte um Auskunft ist zugleich die Bereitwilligkeit, den Platz selbst zu geben, enthalten. Denn wollte der Rath dies nicht, so würde derselbe einer Auskunft gar nicht ferner bedürft haben. Der Rath würde, wenn er das Denkmal von Leipzig ab-

lehnen wollte, aber dem Comité gewiß auch die schuldige Rücksicht erwiesen haben, ihm dies sogleich beim Beginn der öffentlichen Sammlung mitzutheilen und dadurch es vor der unangenehmen Lage zu bewahren, das Publicum zu beirren. Nachdem in der öffentlichen Aufforderung, Beiträge zum Reformationsdenkmal zu zeichnen, Leipzig als Ort, in dem dieses aufgestellt werden soll, genannt worden ist, so hat Leipzig, sobald der Rath sich mit dem Zwecke der Sammlung einverstanden bezeigt und mit der Aufstellung des Denkmals in Leipzig einverstanden erklärt hat, ein Recht darauf, daß das Denkmal in Leipzig und nicht anderswo aufgestellt werde, erlangt. Nach diesem Zeitpunkte können daher auch die Beitraggeber den Zweck der Sammlung nicht mehr ändern. Wenn sie aber auch dies könnten, so ist zur Zeit dies eine bloße Möglichkeit; der Fall einer Aenderung selbst ist nicht eingetreten. Diese setzt aber, wenn sie von dem Willen der Beitraggeber ihren Ausgangspunkt nehmen will, in rechtlicher Hinsicht auch voraus, daß diese sämmtlich noch am Leben seien. Sollten einzelne derselben gestorben sein, so sind deren Erben oder Rechtsnachfolger im Allgemeinen gar nicht berechtigt, eine von dem bestimmten und in der Persönlichkeit beruhenden Sinne des Gebers abweichende Erklärung abzugeben. Auch gehört das beigesteuerte Geld gar nicht mehr zu dem Vermögen des Verstorbenen, welches auf die Erben hätte übertragen werden können.

Eine Aenderung der Bestimmung der Sammlung durch die

*) Eingegangen am 13. December.

(D. Red.)

noch lebenden Geber zu deren Antheilen aber kann, nachdem die Beiträge einmal gegeben worden und dadurch aus dem Vermögen der Einzelnen geschieden sind, mindestens nicht ohne Zustimmung aller anderen Beitraggeber vorgenommen werden; sie ist daher, da in der That Einzeln derselben inzwischen gestorben, schon dadurch rechtlich unmöglich geworden.

Wir stoßen aber auf Gründe, welche uns sehr unerwartet kommen. Der eine derselben besteht darin, daß das Feld, auf dem eine Kirche für die Thonbergstraßenhäuser-Gemeinde gebaut werden soll, der Stadt Leipzig gehöre. Es genügt darauf hinzuweisen, daß die Beitragsaufforderung sagt: „in Leipzig selbst“ solle das Denkmal aufgestellt werden. Die Worte „Leipzig selbst“ bezeichnen nicht eine den Meisten in ihren Grenzen unbekanntes Feldstück, sondern das bebaut und bewohnte Terrain, welches die Stadt Leipzig bildet — schwerlich wird sich auch nur Einer unter den Beitraggebenden ermitteln lassen, welcher in diesem Ortsnamen ein von dem bewohnten Raume entferntes in der Nähe des Thonbergs gelegenes Stück Feld sich vorgestellt hätte. Ist dies Stück Feld einmal die Grundlage der Kirche einer benachbarten Dorfgemeinde geworden, so wird letztere nicht säumen, es als zu ihr gehörig zu betrachten und zu behandeln. Wenn auch die in der Aufschrift des Herrn Vicepr. Dr. Haase gemachte Prophezeiung, daß die Stadt Leipzig selbst einst bis zu dem fraglichen Felde sich ausdehnen werde, sich als richtig erweisen sollte, so steht doch fest, daß Leipzig jetzt noch nicht bis dahin sein bewohntes Stadtgebiet erstreckt hat. Bloße Möglichkeiten können weder eine Wortbedeutung ändern, noch von dem Einhalten der öffentlichen Erklärung und des Versprechens entbinden. Die Aufforderung zur Zeichnung sagt: daß in Leipzig selbst ein „plastisches Denkmal“ errichtet werden solle, sie sagt: „auf einem freien Platze aufgeführt“; sie sagt: „ausgezeichnete bildende Künstler“ sollen aufgefordert werden. Es ist also von nichts weniger als einem Kirchenbaue einer Gemeinde außerhalb Leipzigs hier die Rede.

Treu und Glauben gebieten, daß eine Sammlung der öffentlich erklärten Bestimmung erhalten und zugeführt werde. Wir können daher einen vom Rathe ange deuteten Zweifel an dem Erfolge des gegen den Versuch, die gesammelten Gelder ihrem Zwecke zu entfremden, erhobenen Widerspruchs nicht Raum geben.

Wir beantragen vielmehr:

Das Collegium wolle bei diesem Widerspruche beharren und dabei zu dem Rathe das Vertrauen aussprechen, daß dieser für unabwegliche Verwendung der gesammelten Gelder zu einem „plastischen Denkmale“ „in Leipzig selbst“ mit Entschiedenheit sich besorgt zeigen werde.

Herr Dr. Heyner hielt vom juristischen Standpunkte aus das Gutachten und den Ausschufsvorschlag für vollständig gerechtfertigt, vom praktischen Standpunkte aus empfahl er einen Vergleich. Das angesammelte Geld werde zu einem großen hervorragenden, der Sache würdigen Denkmal nicht ausreichen, ein Reformationsdenkmal sei jetzt kaum mehr nöthig, der Rath möge nur vor Allem für tüchtige, im Sinne der Reformation lehrende Prediger Sorge tragen.

Man könne das angesammelte Geld durch Vereinbarung weit besser zur Verlegung der Peters- oder Johanniskirche verwenden, welche doch früher oder später erfolgen müsse. Durch den Hinausbau der Johanniskirche auf die in der Nähe der Stadt liegenden Grundstücke des Johannishospitals nähme man zugleich der Gemeinde der Thonbergstraßenhäuser und fördere den beabsichtigten weiteren Anbau auf jenen Feldern.

Herr Käfer vermochte diesen Plänen nicht zu folgen. Wenn die angesammelte Summe, circa 8000 Thlr., nicht zu einem Denkmale ausreiche, werde sie noch weniger zur Verlegung von Kirchen zuzulassen. Ihm gelte es vor Allem darum, die Ehrlichkeit in Erfüllung der eingegangenen Verpflichtung aufrecht erhalten zu sehen. Dieser Grund werde noch unterstützt durch andern Orts gemachte Erfahrungen. Er erinnere nur an den durch ganz Deutschland gegangenen Schrei der Entrüstung, als die Gelder der Schillerstiftung zu einem anderen, als den allgemein und ursprünglich angenommenen Zwecken verwendet werden sollten. Deshalb erkläre er sich für das Gutachten des Ausschusses.

Herr Dr. Heyner entgegnete, daß auch er diesem Gutachten nicht entgetreten und nur seine, gewiß beachtenswerthen Vorschläge erwogen wissen wolle. Im Uebrigen sei er ermächtigt zu erklären, daß Herr Vicepräsident Dr. Haase — wie ihm mitgetheilt worden — mit den von demselben früher in dem, den Stadtverordneten mitgetheilten Schreiben ausgesprochenen Voraussetzungen, wonach der Rath die Ueberlassung eines Platzes für das Denkmal abgelehnt haben sollte, allerdings im Irrthum gewesen und dies auch dem Rath erklärt habe. Dieser Irrthum sei aber dadurch entstanden, daß Herr Dr. Haase von dem früher mit der Sache betrauten, inzwischen aber verstorbenen Rathsmitsgliede (Herr Bürgermeister Deutrich) der Stand der Frage nicht ganz richtig dargestellt worden sei.

Nachdem der Vorsteher zur Widerlegung die actenmäßige Mittheilung des Rathes:

„Was aber den Wunsch anlangt, den Comités einen öffentlichen Platz zur Errichtung des Monuments anzuweisen —

so müssen wir uns zuvörderst über die Art und Weise der Ausführung des Denkmals Mittheilung erbitten, da hiervon zunächst die Wahl eines schicklichen Platzes abhängt.“

Leipzig, den 7. Sept. 1839. Der Rath der Stadt Leipzig. vorgelesen hatte, so folgte Herr Dr. Vogel gerade aus diesen und der neuerlichen Erklärung des Herrn Dr. Haase die Wichtigkeit der Thatsache, daß der angesammelte Fond nicht zum Bau einer Kirche außerhalb Leipzigs verwendet werden dürfe.

Herr Hempel bezeichnete, ohne dem Ausschufsgutachten entgegen treten zu wollen, doch die Vorschläge des Herrn Dr. Heyner als zweckmäßig und beachtenswerth; während Herr Käfer einhielt, daß es sich jetzt darum gar nicht, sondern lediglich um die Frage handele, ob das Comité beanspruchen dürfe, von dem erklärten Zwecke des angesammelten Fonds abgehen und das Geld zu einer Kirche in den Thonbergstraßenhäusern statt zu einem plastischen Denkmale in Leipzig verwenden zu können.

Herr Vicevorsteher Rose knüpfte an den Vorschlag des Ausschusses den weiteren Antrag, den Rath zu ersuchen, mit dem Comité in Verhandlung zu treten, damit das Denkmal bald in Angriff genommen werde.

Dieser Antrag ward unterstützt.

Herr Dr. Heyner sprach das Bedenken aus, daß man mit Annahme dieses Antrags sich indirect zu weit größeren Beiträgen erbielte. Dies bestritt Herr Vicevorsteher Rose, indem er zugleich mittheilte, daß dem Vernehmen nach Herr Bilhauer Knaur z. B. — gewiß ein anerkannter und tüchtiger Sachverständiger — für wenig mehr, als die gesammelte Summe beträgt, das Denkmal herstellen können würde. Das Fehlende könne die Stadt im Hinblick auf das Werk der Reformation und ihre geschichtliche Theilnehmung daran sühlich zuschießen.

Der Vorschlag des Ausschusses fand darauf einstimmige, der Rose'sche Antrag gegen 2 Stimmen Annahme.

Schließlich sprach die Versammlung auf Antrag des Finanzausschusses die Justification

4. der Abrechnung über die Hagelschäden des Jahres 1860
 5. der Rechnung der Hundesteuer auf das Jahr 1861, und
 6. der Rechnung der Stadtbibliothek und des Schubert'schen Legats für 1860
- einstimmig aus.

Stadttheater.

So oft als ein neues Stück der Frau Birch-Pfeiffer das Lampenlicht erblickt, kann man auch eines an Unterhaltung und Spannung reichen Abends gewiß sein. Nur in äußerst seltenen Fällen hat die talentvolle und ihr Fach so wie wenig andere Schriftsteller verstehende Frau die Erwartungen nicht ganz erfüllt; diesmal aber mit ihrem neuesten Werke: „Eine Tochter des Südens“, Schauspiel in fünf Acten mit freier Benutzung des Romans der Kavanagh, hat sie dieselben noch weit übertroffen. Wir halten dieses Stück für eine der besten Arbeiten der fruchtbareren Dramatikerin, für ein Meisterstück an Bühnengeschick und Wirkungsfähigkeit. Dieses Schauspiel wird ebenso die Runde über die deutschen Bühnen machen und überall gern und oft gesehen werden, wie „Die Waise aus Lowood“.

Mit dieser hat „Eine Tochter des Südens“ in vieler Beziehung Aehnlichkeit. Die Heldin, Leonce Montolieu, ist ebenfalls eine junge Gouvernante, die von ihrer Principalin unwürdig behandelt und verstoßen wird, bei wirklich vornehmen und guten Menschen aber Aufnahme findet und durch ihren festen Charakter, durch ihre Tugend, Schönheit und Liebeshwürdigkeit zu großem Glück gelangt. Auch eine dem Lord Rochester ähnliche Figur enthält dies Stück in dem Grafen Armand von Sainville. Es steht uns dieses Schauspiel aber noch um Vieles höher als „Die Waise aus Lowood“, denn es ist noch besser angelegt, psychologisch noch schärfer durchgeführt, in Haltung und Sprache bei Weitem feiner. Man fühlt, namentlich vom zweiten Acte an, daß man bei diesem Stück in der besten Gesellschaft ist, man befindet sich wohl in der wirklich aristokratischen Sphäre, welche Frau Birch-Pfeiffer hier so treffend schildert.

Ganz besonders ist der Dichterin die Charakteristik der einzelnen Personen gelungen; nur Charles von Moncreau erscheint in keinem günstigen Lichte, wie das bei verschmähten und fortwährend abfallenden Liebhabern in der Regel der Fall ist. Daß es nicht an wirkungsvollen Momenten und Situationen, an brillanten Abgängen und Actschlüssen und dergl. fehlt, versteht sich eigentlich bei Frau Birch-Pfeiffer von selbst; zu rühmen ist jedoch, daß diesmal die gewöhnlichen stark aufgetragenen Effecte nicht angewendet sind. — Obgleich man im Verlauf der ersten Acte schon ahnen kann, wie am Schluß Alles kommen wird, so ist doch bis zuletzt die Steigerung so geschickt festgehalten, daß man mit der höchsten Spannung dem Gang der Handlung folgen muß.

Ein Schauspiel wie dieses mußte einen großen Erfolg erringen, der voraussichtlich auch für längere Zeit ein nachhaltiger sein wird. Sehr viel trug dazu die in jeder Beziehung — was kunstverständige und geschmackvolle mise-en-scène, wie was die Leistungen der Mitwirkenden betrifft — tadellose Darstellung bei. In der Hauptrolle (Leonie Montolieu) gab Fräulein Remonani eine Gestaltung, welche unsere volle Sympathie in Anspruch nahm und zu der man der begabten Darstellerin ganz besonders Glück wünschen muß. Hier fanden wir weibliche Anmuth, tiefe Empfindung und geistige Energie mit Wahrheit und Natürlichkeit zum Ausdruck gebracht.

Nicht mindere Anerkennung gebührt Herrn Hanisch als Graf Armand, denn auch dieser feste männliche Charakter kam durch den Darsteller zu schönster Geltung. — Eine sehr interessante, echt aristokratische Erscheinung war die Marquise Melanie von Moncère aus dem Fräulein Lemke: es war diese Marquise in jedem Zuge eine Dame aus dem Faubourg St. Germain. — Mit großer Anerkennung gedenken wir ferner des Fräulein Huber als Rose von Sainville. Dieser Charakter — eine höchst lebenswürdige, gutherzige feine adeliche alte Dame — ist von der Dichterin vortrefflich gezeichnet und Fräulein Huber gab sie in jeder Beziehung vorzüglich wieder, so daß auch sie reichen Beifall mit dieser Leistung errang. — Herr Ellmenreich spielte die wenig dankbare Rolle des Charles recht brav und machte aus ihr, was eben möglich ist. — Zwei sehr gute Charakterbilder gaben Frau Bachmann und Herr Ejaschke in den Rollen der Madame Berlin und des Hauslehrers Chevalier. F. Gleich.

Achter Jahresbericht des Leipziger Spar-Vereins.

1. Jahr 1855	30 Sparere mit	61 Thaler	Einlagen.
2. = 1856	52 = =	136 =	=
3. = 1857	149 = =	622 =	=
4. = 1858	955 = =	6053 =	=
5. = 1859	2571 = =	17957 =	=
6. = 1860	4386 = =	36761 =	=
7. = 1861	5000 = =	44916 =	=
8. = 1862	5808 = =	54091 =	=

Nachdem der bei Eröffnung des 8. Sparjahrs im März d. J. abermals sich kundgebende gesteigerte Zudrang uns veranlaßte, zwar nicht die Zahl unserer 50 Annahmestellen, die wir der notwendigen Uebersicht wegen als Maximum betrachteten, zu vermehren, wohl aber den damit betrauten Vorstandsmitgliedern die Ausgabe von je weiteren 20 Sparbüchern über die ursprüngliche Zahl von 100 für jede Annahmestelle freizustellen, wurden bei denselben von März bis mit October vereinnahmt auf

5808 Sparbücher	Thlr. 54091. 20. 5.
von denen ausnahmsweise vor dem Schlußtermin	
34 Bücher mit	= 258. 15. —
und an den eigentlichen Zahltagen der Annahmestellen	
5684 Bücher am 12. u. 13. Novbr. mit	= 53672. —. 5.
an den nachträglichen Restanten- Zahltagen am 29. Nov. u. 1. Dec. aber bei der Expedition	
31 Bücher mit	= 120. 2. 5.
bezahlt worden sind, während	
59 nicht vorgelommene Bücher mit	= 41. 2. 5.
in Rest verblieben.	

5808 Sparbücher. Thlr. 54091. 20. 5.
und haben wir sowohl was die Art und Weise der Ein- und Auszahlungen, wie auch was die muthmaßlichen Verwendungen der Ersparnisse, soweit unsere Beobachtungen reichen, anlangt, nur Erfreuliches zu berichten; ist unser Sparverein auch vorzugsweise auf Unbemittelte berechnet, d. h. auf diejenigen unserer ärmeren Mitbürger, welche nicht im Stande, ihre Ersparnisse dauernd anzusammeln und zu capitalisiren, solche nur in den verdienstreichen 8 Monaten vorübergehend bewirken können, um mit denselben den Mehrbedarf der Wintermonate, November bis mit Februar, zu decken, so bewiesen nichtsdestoweniger die von uns auf besonderen Notizzetteln eventuell empfohlenen und an unsern Hauptzahltagen stattgefundenen Einzahlungen von circa Thlr. 9000. Sparvereinsgeldern bei der städtischen Sparcasse und Leihhaus,

daß über die dringenden Winterausgaben hinaus doch auch dauernde Ersparnisse in nicht unerheblichem Verhältniß stattfanden.

Der Durchschnittsbetrag eines Buches belief sich diesmal wie im Vorjahr auf ca. 9 Thlr. — auch wiesen bei weitem die Mehrzahl derselben die effectiven Beträge von 7—11 Thlr. auf — während in den früheren Jahren die Zahl der Bücher mit 3 bis 5 Thlr. übermug. Unser schwächster Monat war der April mit 5348 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf., unser stärkster der September mit 8089 Thlr. 21 Ngr.

Als weiterer Beleg, zu welchen löblichen Zwecken unser Verein nicht allein benutzt werden kann, sondern auch in vielen Fällen wirklich benutzt wird, möge hier die eine Thatfache Platz finden, daß in einem Sparbuch dieses Jahr 8 Kinder, sämmtlich verheirathet und von ihrer Hände Arbeit lebend, um nach und nach ihrer Mutter den Einkauf in eine unserer Versorgungs-Anstalten zu ermöglichen, 125 Thlr. anzusammeln die hohe und wohlverdiente Genugthuung hatten und hoffentlich im nächsten Jahre ihr schönes Ziel erreichen werden.

Neben dem Ausdruck der Befriedigung über die mit wenigen Ausnahmen musterhafte und dankbare Haltung unserer Sparere haben wir unsererseits noch mit freudigem Dank die bedeutsame Hilfe, die uns die Herren Frege & Co. durch Verzinsung unserer monatlichen Depositen gewähren, so wie die unflüchtige Gefälligkeit ihres Hauptcassiers, des Herrn Herbert, anzuerkennen, und fügen ferner zur Vermeidung von Mißverständnissen hinzu, daß der sich nach Abzug der unvermeidlichen Unkosten ergebende Ueberschuß dieser Zinsen, zuzüglich eventueller kleiner Eingänge (unerhobene Reste, Verkauf von Duplicatbüchern), zur Bildung einer Reserve-Casse als Deckung eventueller Verluste und Sicherung unserer unabhängigen Stellung bestimmt ist, welche Casse am Schluß der diesjährigen Abrechnung circa 300 Thaler betragen wird.

Unter Hinblick auf verschiedene Vermischungen, die trotz unserer wiederholten Warnungen auch diesmal zwischen unserm Verein und verschiedenen ähnlichen, aber privaten Unternehmungen stattgefunden haben, dürfen wir schließlich die Erklärung nicht zurückhalten, daß, so sehr wir uns auch auf der einen Seite über die Vermehrung derartiger, uns nachgebildeter, Institute freuen, wir auf der andern doch außer aller Beziehung zu denselben stehen und bleiben.

- Apitzsch, Louis, Querstraße 1.
- Aßmann, Moriz, hohe Straße 26.
- Bachmann, C. E., Petersstraße 19.
- Barth, J. E., Friedrichstraße 33.
- Becker, Friedrich, Gerberstraße 65.
- Bring, Heinrich, Zeiger Straße 49.
- Fiedler, Joh. Wilh., Ausschußmitglied, Grimm. Straße 22.
- Gänzel, Gustav, Dresdner Straße 38.
- Gensel, Robert, Brühl 42.
- Georgi, Dr. Otto, Schriftführer, Petersstraße 14.
- Graser, August, Frankfurter Straße 1.
- Größt, Carl, Ritterstraße 11.
- Gruner, Heinr. Ed., Königsplatz 3.
- Hänel, Wilhelm, Frankfurter Straße 11.
- Hentschel, Gustav, stellv. Hauptcassirer, Grimm. Straße 13.
- Heyne, August, Ulrichsgasse 3.
- Hoffmann, Julius, Zeiger Straße 3.
- Jahnitz, Oscar, Dresdner Straße 61.
- Juckoff, Gustav, Ausschußmitglied, Hainstraße 18.
- Kabisch, Herm., Dresdner Straße 57.
- Kast, Carl, Schützenstraße 11.
- Kize, Friedrich, Ausschußmitglied, Frankfurter Straße 80.
- Kluge & Bräutigam, Schützenstraße 8.
- Köhler, C. F., Ausschußmitglied, Dresdner Straße 6.
- Körnes, Karl, Ausschußmitglied, Thomasgäßchen 6.
- Kuhlau, A. C., Dresdner Straße 56.
- Mayer, Gustav, Hauptcassirer, Königsstraße 4.
- Mönch, Theodor, Bosenstraße 1.
- Nagel, Philipp, Halle'sche Straße 13.
- Raumann, Moriz, Köhlpfatz 10.
- Oberländer, Moriz, Reichels Garten.
- Peters, Heinrich, Dresdner Straße 3.
- Quarck, Richard, Zeiger Straße 58.
- Reise, Franz, Universitätsstraße 20/21.
- Rinneberg, Julius, Petersstraße 41.
- Ritter, Ewald, Dresdner Straße 6.
- Rus, Gustav, Grimma'sche Straße 16.
- Sachsenröder & Gottfried, Gerberstraße 26.
- Schirmer, Herm., Grimma'sche Straße 16.
- Schmuck, Carl, Dresdner Straße 38.
- Schönberg, Carl, Ausschußmitglied, Sternwartenstraße 30.
- Schubert, C. F., Brühl 61.
- Spillner, Gebr., Windmühlenstraße 30.
- Stierba, Moriz, Gerberstraße 3.
- Thielemann, Julius, Petersstraße 40.
- Thorschmidt, Wilhelm, Schützenstraße 17.
- Walter, Joh. C., Dresdner Straße 31.
- Wappler, J. G., Dresdner Straße 59.
- Weinich & Co., Petersstraße 25.
- Wiesing, Wilhelm, Ausschußmitglied, Lauchaer Straße 11.
- Wilhelm, Herm., Frankfurter Straße 18.
- Wilisch, Fedor, Ausschußmitglied, Dresdner Straße 31.
- Winkler, Gebr., Zeiger Straße 7.

Ueber die neuesten Kometen.

Von den beiden hier am 1. und 2. December früh entdeckten Kometen wird der eine bis Mitte Februar nächsten Jahres sichtbar sein. Er ist aus dem Sternbilde des Sextanten in den Löwen getreten, steht am 18. d. M. dicht unter dem Sterne Denebola im Löwen, tritt am 20. in das Haupthaar der Berenice, am 26. in den Bootes, am 1. Januar in die Krone und durchläuft noch den Hercules, die Leher, die Gans und den Adler. Er steht Anfang Januar so nördlich, daß er fast gar nicht für uns untergeht und würde dann, wenn der Mond nicht schiene, dem bloßen Auge eben sichtbar sein. Nach dem Mondschein ist er schon schwächer geworden und Fernrohre sind zu seiner Auffindung nöthig.

Seine Entfernung von der Erde war bei der Entdeckung 21 Mill. Meilen, von der Sonne 23 Mill. Meilen, seine kleinste Entfernung von der Erde wird Ende dies. Mts. 8 Mill. Meilen, von der Sonne am 2. Februar 14 Mill. Meilen sein.

Der andere Komet geht so südlich, daß er in diesen Tagen für uns unsichtbar wird; er durchläuft am südlichen Himmel die Sternbilder Centaur, Wolf, Cirkel, Altar, Fernrohr, Schütze, Steinbock, Wassermann, Wallfisch, wird im Januar auf der südlichen Halbkugel unserer Erde mit bloßem Auge gesehen und kann Mitte Februar wahrscheinlich auch mit dem Fernrohr auf unseren Sternwarten wieder aufgefunden werden. Seine größte Sonnennähe 31. Decbr. beträgt 17 Mill., seine größte Erdnähe Anfang Januar 16 Mill. Meilen.

Leipzig, den 14. Decbr. 1862.

Verschiedenes.

Erleichterung für den Aufenthalt und Zuzug jüdischer Dienstboten in Sachsen. Nach §. 3 der Verordnung vom 6. Mai 1839 ist den ausländischen Juden der Aufenthalt an irgend einem Orte als Dienstbote untersagt, dem Ministerium des Innern aber Dispensation vorbehalten. In Folge davon mußte daher bei jedem beabsichtigten Dienstantritt eines ausländischen Juden oder einer Jüdin, selbst beim Dienstwechsel von einer Herrschaft zur andern, Bericht erstattet werden. Bei einem neuerdings in Dresden in einem solchen Falle vorgekommenen Bericht hat nun, vorbehaltlich einer Revision sämtlicher den Eintritt eines ausländischen Juden in ein Dienstverhältnis betreffenden Verordnungen, das Ministerium verfügt, daß es in solchen Fällen der Einholung einer, auf die jedesmal zu benennende Dienstherrschaft zu ertheilenden Genehmigung nicht mehr bedürfe, sondern daß die zu fassende Entschliegung, wenn die gehörige Legitimation des betreffenden israelitischen Dienstbotens Seitens seiner Heimathsbehörde vorhanden ist, lediglich der Polizeibehörde zustehen soll.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 7. bis 13. December 1862.

Tag u. d. Beobachtung- Stunde	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 00 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.	
6	28, 0, 2	+ 2, 0	0, 6	SW	trübe	
7.	2	27, 11, 1	+ 3, 8	0, 0	SSW	trübe
10	10, 7	+ 3, 1	0, 2	SSW	fast trübe ¹⁾	
6	27, 9, 3	+ 1, 9	0, 0	S	trübe	
8.	2	6, 4	+ 4, 7	0, 0	SSW	Regen
10	6, 3	+ 3, 0	0, 6	SW	trübe	
6	27, 5, 3	+ 2, 2	0, 0	SW	Regen	
9.	2	8, 0	0, 0	0, 0	NW	Regen ²⁾
10	10, 1	- 3, 5	0, 1	O	trübe	
6	27, 10, 2	- 4, 0	0, 1	NO	trübe	
10.	2	8, 5	- 0, 5	0, 2	ONO	trübe
10	6, 9	+ 1, 4	0, 0	W	trübe	
6	27, 8, 6	+ 2, 9	0, 6	S	trübe	
11.	2	9, 7	+ 4, 0	0, 6	WSW	wolkig
10	9, 7	+ 0, 2	0, 6	SW	klar	
6	27, 7, 5	+ 0, 3	0, 1	SO	trübe	
12.	2	7, 6	+ 1, 6	0, 6	ONO	trübe
10	11, 2	+ 1, 0	0, 2	NW	fast klar ³⁾	
6	28, 1, 1	+ 0, 9	0, 2	WSW	Regen	
13.	2	28, 0, 8	+ 1, 9	0, 4	SW	trübe
10	27, 11, 2	0, 0	0, 5	SSW	trübe	

¹⁾ Nachmittags feiner Regen.
²⁾ Regen mit Schnee.
³⁾ Gegen Abend Regen mit Schnee.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

In	am 5. Dec. R°	am 6. Dec. R°	am 7. Dec. R°	am 8. Dec. R°	am 9. Dec. R°	am 10. Dec. R°	am 11. Dec. R°
Brüssel	+ 6,3	+ 8,0	+ 8,6	+ 7,6	+ 6,3	+ 5,4	+ 2,8
Greenwich	+ 8,2	+ 9,4	+ 8,0	+ 4,2	+ 4,4	+ 8,7	+ 4,4
Paris	+ 6,2	+ 5,8	+ 9,4	+ 6,6	+ 4,0	+ 5,1	+ 5,4
Marseille	-	+ 5,0	+ 6,3	+ 7,9	+ 4,2	+ 3,4	+ 4,6
Madrid	+ 7,5	+ 2,6	+ 2,3	+ 2,6	+ 2,2	+ 1,5	+ 2,2
Alicante	+ 8,0	+ 8,2	+ 8,6	-	+ 8,8	+ 7,5	+ 7,2
Rom	+ 4,8	+ 2,9	+ 0,2	+ 1,6	+ 6,6	+ 0,8	+ 0,8
Turin	+ 1,2	+ 0,4	+ 0,8	+ 2,8	+ 4,4	-	+ 1,2
Wien	- 6,0	- 7,0	- 7,0	- 1,8	+ 2,6	- 4,2	- 2,8
Moskau	- 5,7	- 7,2	- 14,6	- 21,9	- 24,0	- 18,3	- 17,5
Petersburg	- 5,4	- 3,4	- 6,6	- 15,1	- 16,7	- 20,5	- 17,0
Stockholm	- 2,1	- 3,2	- 0,8	-	- 3,8	- 5,2	- 5,8
Kopenhagen	- 0,5	- 1,8	-	+ 2,1	- 2,2	- 4,7	-
Leipzig	- 7,8	- 1,0	+ 2,1	+ 2,9	+ 0,5	- 3,7	+ 2,6

Tageskalender.

Stadttheater. 54. Abonnements-Vorstellung.

Der Störenfried.

Ruffspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

Albrecht Lonau, Stadtsyndicus	Herr Hanisch.
Thella, seine Frau	Frau Remosani.
Geheimrätin Seefeld, Witwe, deren Mutter	Frau Bachmann.
Alwine Weiß, Lonau's Mündel	Frau Heller.
Hubert Naiberg	Herr Ellmenreich.
Lebrecht Müller	Herr Gaschke.
Graf Marling	Herr Devrient.
Ghrhart, Gärtner	Herr Gitt.
Henning, dessen Sohn } in Lonau's Diensten	Herr Hempel.
Babette, Köchin	Frau Karg.
Minette, Kammerjungfer der Geheimrätin	Frau Ernst.

Aus Liebe zur Kunst.

Schwank in 1 Act von G. v. Moser. Rufft von A. Conradi.

Personen:

Sterbel, Registrator.	Herr v. Fielig.
Karoline, seine Frau,	Frau Karg.
Kulicke	Herr Lüd.
Drillhase	Herr Bachmann.
Neumann, Hauswirth,	Herr Gitt.
Zette, Dienstmädchen bei Sterbel,	Frau Stein.
Ein Lehrling	Selma Meyer.
Hausbewohner.	

Ort der Handlung: Berlin, in der Wohnung Sterbels.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
- Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
- B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Güzug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Güzug].
- Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Güzug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Güzug].
- Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M.
- Anf. Nachm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
- Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Weissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Güzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
- Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Güzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Güzug].
- Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Wernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Güzug], Nachm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
- Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Güzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U.
- Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Weiz und Oera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
- Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.

- B. Nach Coburg, Sonneberg und Richtenfels: **Abf. Brm.** 11 u. 5 **R.** [Giltung] und **Rhm.** 1 u. 40 **R.** (die Reimingen).
Ant. Rhm. 1 u. 21 **R.** und **Abds.** 6 u. 2 **R.**
- C. Nach Eisenach und Gerungen: **Abf. Rrgs.** 5 u., **Rrgs.** 8 u. 15 **R.**, **Brm.** 11 u. 5 **R.** [Giltung], **Rhm.** 1 u. 40 **R.**, **Abds.** 7 u. 5 **R.** (nur bis Erfurt) und **Rhts.** 11 u. 8 **R.** [Giltung] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Ant. Rrgs. 4 u. 10 **R.**, **Rrgs.** 8 u. 8 **R.** (nur von Erfurt), **Rhm.** 1 u. 21 **R.**, **Rhm.** 4 u. 2 **R.**, **Abds.** 6 u. 2 **R.** und **Rhts.** 10 u. 30 **R.** (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
- A. Nach Wittenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): **Abf. Abds.** 6 u. 35 **R.**
Ant. Rrgs. 7 u. 40 **R.**
- R. Nach Chemnitz: **Abf. Rrgs.** 5 u. 5 **R.** [bis Gößnitz Giltung], **Rrgs.** 7 u. 40 **R.**, **Rhm.** 12 u. 10 **R.**, **Rhm.** 3 u. 15 **R.** (jedoch nur bis G[s]auchau) und **Abds.** 6 u. 30 **R.**
Ant. Rrgs. 8 u. 10 **R.**, **Brm.** 11 u. 15 **R.**, **Rhm.** 4 u. 25 **R.**, **Abds.** 9 u. 30 **R.** [von Gößnitz ab Giltung] und **Abds.** 9 u. 55 **R.**
- Q. Nach Schwarzenberg: **Abf. Rrgs.** 5 u. 5 **R.** [bis Zwida Giltung], **Rrgs.** 7 u. 40 **R.**, **Rhm.** 12 u. 10 **R.** und **Abds.** 6 u. 30 **R.**
Ant. Brm. 11 u. 15 **R.**, **Rhm.** 4 u. 25 **R.**, **Abds.** 9 u. 30 **R.** [von Zwida ab Giltung] und **Abds.** 9 u. 55 **R.**
- D. Nach Hof: **Abf. Rrgs.** 5 u. 5 **R.** [Giltung], **Rrgs.** 7 u. 40 **R.**, **Rhm.** 12 u. 10 **R.**, **Rhm.** 3 u. 15 **R.** und **Abds.** 6 u. 30 **R.** (Zug 1, 3 u. 4 auch nach Frankfurt a. M.)
Ant. Rrgs. 8 u. 10 **R.**, **Brm.** 11 u. 15 **R.**, **Rhm.** 4 u. 25 **R.**, **Abds.** 9 u. 30 **R.** [Giltung] und **Abds.** 9 u. 55 **R.** (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 17. bis mit 22. März d. J. verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Abend Vortrag über Chemie und Rechnen. Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Verein Vorwärts. Heute Abend Vortrag.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.

Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45

Atelier vom Hof-Photographen C. Schauffuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 **fl.**

Das photogr. Atelier von L. A. Raumann, Windmühlenstraße 48 im Garten, empfiehlt Bistitenartenportraits elegant à 12 Stück 2 **fl.**

Die Kunst- u. Handelsgärtnerei von G. A. Rohland, Hospitalstraße 3b, empfiehlt alle Arten Palmen, Kränze, Bouquets und Decorationen billigst.

Die Kunstwäscherei und Färberei von A. Boltz, Gerberstraße Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

T. O. Welgels Bucherauction

beginnt heute Montag den 15. December; zur Versteigerung kommen: Griechische und lateinische Classiker, Orientalia, Archäologie und Mythologie.

T. O. Welgel, Königsstrasse Nr. 1.

Auction Katharinenstraße Nr. 6.

Heute früh 9 Uhr kommen zur Versteigerung eine Partie feine Schmucksachen, als Colliers, Brochen, Armabänder etc., ferner ein Pöfchen gute Summschube, Regenschirme, Oberhemden so wie wollene Waaren.

Morgen grosse Wein-Auction

bei **Moritz Siegel Nachfolger**, Grimma'sche Strasse 16, von **Burgunder, Bordeaux**, span., portugiesischen, Rhein- und Pfälzer Weinen in Flaschen und Gebind, **Cognac, Rum, Punsch** und **Grog-Essenzen**
 Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Auction.

Freitag den 19. dieses sollen Vorm. von 9 Uhr an mehrere **Mahagoni- u. andre Meubles**, darunter ein gut gehaltenes **Cylinder-Bureau**, ein noch guter **Kinderwagen** u. verschiedenes anderes Hausgeräthe notariell versteigert werden
Braustraße Nr. 3, 1. Etage.

Die Versteigerung der

Steinseker-Werkzeuge

(Sechsheiben, Hämmer, Spighaden, Rastentarren u. s. w.) so wie einer Partie **bosarter Bruch- und Feld-Pflastersteine** im **Wagner'schen Grundstücke**, lange Straße 38 (Kreuzstraße 11) beginnt **Dienstag den 16. Decbr. Vormittags 9 Uhr.**

Holz-Auction.

Mittwoch den 17. December d. J. sollen von früh 9 Uhr an auf dem Rittergute zu **Wahren** in dem Mülholze ca. 200 Langhausen und einige Eichen, Buchen, Kistern und Ebern an den Meistbietenden unter an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
G. Zimmermann.

Die Buchhandlung von L. Zander,

Georgenstraße Nr. 28,

empfehle folgende Werke sämmtlich neu und in verschiedenen Prachteinbänden zu den billigsten Preisen:

Goethe's Werke in allen Ausgaben von 11 **fl.** bis 25 **fl.**
Schiller's Werke in allen Ausgaben von 4 **fl.** bis 8 **fl.**
Shakespeare's Werke in allen Ausg. von 2 **fl.** bis 6 **fl.**
Lessing's Werke. — **Körner's** Werke. — **Homer's** Werke.
H. Seine's Werke. — **Ischokke's** Novellen.
Haus's Werke. — **Byron's** Werke. — **Chamisso's** Werke.
Ischokke's Stunden der Andacht in allen Ausgaben.
Bilmar's Literaturgeschichte. — **Sellert's** Fabeln.
Goethe's Schauspiele. — **Lessing's** Schauspiele.
Die Gedichte von **Schiller**, **Goethe**, **Seibel**, **Seine**, **Uhlend**, **Senan**, **Mückert**, **Freiligrath**.
Pierer's und **Brockhaus** Conversationslexikon.
Schlosser's, **Rottet's**, **Röffelt's** u. **Weber's** Weltgesch.
 Die vorzüglichsten englischen, französischen, lateinischen, italienischen und griechischen Wörterbücher.
Leipziger und **Dresdner** Gesangbücher in allen Ausg. in höchst eleg. Saffianbänden von 1 **fl.** bis 12/3 **fl.**
Folgende zu bedeutend ermäßigten Preisen:
Argo. Album für Kunst und Dichtung. Mit 100 Ton- und Farbendruckbild. 4 Bde. Statt 28 **fl.** für 9 **fl.** (Prachtwerk.)
Bielliebchen. Taschenbuch für 1858—61. Mit 25 Stahlstichen. Leinenbände mit Goldschnitt. Statt 10 **fl.** für 12/3 **fl.**
Der neue deutsche Jugendfreund von Fr. Hoffmann. Mit 28 Kupfern. Statt 2 **fl.** für 25 **fl.**
 Eine Auswahl der vorzüglichsten **Gemälde der Pinakothek und Gallerie** zu München. Aus der Kunstanstalt v. Piloty und Böhle. Lithographien im größten Royal-Folio. (Für die Hälfte des Preises.)

Christlichen Familien möge hiermit zu **Weihnachts-geschenken** empfohlen sein:

Adolf Klauwell's

Taschen-Choralbuch

für häusliche Erbauung bearbeitet für das **Pianoforte** oder **Violsbharmonika** (Preis 20 Ngr.)

Billige Spiele.

Das goldene Einmal-Eins oder die gute Sieben. Ein arithmet. Gesellschaftsspiel à 5 Ngr.
 Die böse Sieben oder das Paspel. Ein allgemeines Gesellschaftsspiel à 5 Ngr.
 Borräthig in der Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstraße, Fürstehaus.

Auswahl von Büchern,

welche sich zu Festgeschenken eignen

und in der

C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg

erschienen sind.

Bilder aus dem Mutterleben

nach Wahrheit und Dichtung
entworfen.

Mit pädagogischen Randbemerkungen versehen

der **lieben Frauenwelt**

gewidmet von

Dr. Carl Pflz.

8. Elegant geb. Preis 1 Thlr.

Da dieses Buch eine wesentliche Lücke in der pädagogischen Literatur ausfüllt, und es den Frauen und Müttern ihre hohe Aufgabe nicht in systematisch trockner Form, sondern in einer Reihe von Mutterbildern aus der Geschichte vorhält und die hinzugefügten Bemerkungen durch lauter Fälle aus dem Leben bestätigt, so ist es kaum nöthig, ein Wort zu seiner Empfehlung zu sagen; namentlich dürfte es allen Müttern und Erzieherinnen eine willkommenere Gabe sein.

Gemälde weiblicher Erziehung.

Von

Karoline Rudolphi.

4. Auflage. 2. Bände. 1856. 8. geh. 2 Thlr.

Eleg. geb. in Leinwand, die 2. Theile in 1 Band 2 Thlr. 7½ Ngr.

Dieses Vermächtniß einer der geistreichsten und gemüthvollsten deutschen Frauen ist als classisch in unserer Literatur anerkannt; in blühender Darstellung bietet es eine Fülle anmuthiger Unterhaltung und tiefer und feiner Belehrung.

Fremdes und Eigenes

von

Georg Pers.

Mit dem Portrait von Henry W. Longfellow.

16. Geheftet 1 Thlr. Elegant gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Vorliegendes Werk besteht zum großen Theile aus einer Sammlung englischer und amerikanischer Gedichte in trefflicher Uebersetzung. Vorzugsweise sind darin die Dichter Edmund Spenser, Robert Burns, Thomas Moore, Henry W. Longfellow und William Cullen Bryant in besonders reicher Auswahl vertreten.

Verwandte Klänge. Eine Auswahl englischer und amerikanischer Gedichte, übertragen von Georg Pers. Mit dem Portrait von F. Hemans. 16. 1860.

Geheftet 1 Thlr. Elegant geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Vorliegende Sammlung ist Ihrer K. H. der Frau Kronprinzessin von Preußen gewidmet.

Lieder von Robert Burns. Uebersetzt von Georg Pers. Nebst einer biographischen Skizze von Albert Träger. Mit dem Portrait von Burns. 16. 1859.

Eleg. geb. 24 Ngr. Geb. mit Holzschnitt 1 Thlr. 2 Ngr.

Der

Robinson der Wildniß.

Erlebnisse und Abenteuer

einer in den Wäldern des letzten Jahrhunderts verstorbenen
Auswanderer-Familie.

Für die reifere Jugend bearbeitet.

Mit vielen Holzschnitten.

20 Bogen. 8. eleg. geb.

Früherer Preis 1 Thlr. 3 Ngr., jetziger nur 15 Ngr.

Die vorstehenden Werke, welche sich sammtlich zu Festgeschenken für Gebildete jeden Standes eignen, können durch sammtliche Buchhandlungen Leipzigs zur Ansicht bezogen werden.

Die Lustspiele des Aristophanes.

Deutsch

in den Vermaßen der Urschrift

von

J. J. C. Donner.

Drei Bände. 8. geh. 5 Thaler.

Inhalt: I. Die Wolken. — Die Ritter. — Die Frösche.
II. Die Vögel. — Der Friede. — Plutos. — Die Acharner.
III. Die Wespen. — Lystrata. — Die Thesmophorienfeier. — Die Frauenherrschaft.

Pindars Siegesgesänge. Deutsch von J. J. C. Donner. 8. geh. 1 Thlr. 18 Ngr. Elegant geb. in Leinwand 1 Thlr. 28 Ngr.

Euripides. Deutsch von J. J. C. Donner. Zweite Auflage. Drei Bände. 8. geh. 4 Thlr. 15 Ngr.

Sophokles. Deutsch von J. J. C. Donner. Vierte verbesserte Aufl. 2 Bände. 8. geh. 2 Thlr. Eleg. geb. in Leinwand 2 Thlr. 7½ Ngr.

Vorstehende Werke eignen sich ganz besonders als Festgeschenke für Gebildete aller Stände.

Der Wald.

Den Freunden und Pflegern des Waldes

geschildert von

L. A. Rohmähler.

Mit 17 Kupferstichen, gezeichnet von E. Heyn, gestochen von A. Krause und Ad. Neumann, 82 Holzschnitten, gezeichnet von A. Thieme, geschnitten von W. Karland, und 2 Revierkarten in lith. Farbendruck.
gr. 8. 40 Druckbogen.

Elegant gebunden in Leinwand mit reichen und charakteristischen Goldverzierungen. Ladenpreis 8 Thlr. 12 Ngr.

Der Verfasser, Herr Professor Rohmähler, setzte sich zum Zwecke, den Wald in seiner Pracht und seiner hohen Bedeutung zu schildern und indem er den Leser in die Geheimnisse, Eigenheiten und das Leben des Waldes einweicht, ihm Interesse und Liebe für denselben einzupflanzen und so dem Walde Beschützer zu gewinnen. Der Schilderung kommen nicht bloß zahlreiche, treffliche Holzschnitte zu Hilfe, auch prachtvolle Kupfer führen uns in getreuen, malerischen Bildern herrliche Baumgestalten oder interessante Waldpartien vor.

Wir sind überzeugt, daß nicht leicht Jemand das in seiner Tendenz so anerkennenswerthe und so ausgezeichnet ausgestattete Werk ohne vollste Befriedigung aus der Hand legen wird.

Vorstehendes Werk kann durch jede Buchhandlung zur Ansicht bezogen werden.

Charakterbilder

deutscher Waldbäume.

Siebenzehn Kupferstiche

von

A. Krause und Ad. Neumann,

gezeichnet von **Ernst Heyn.**

Mit begleitendem Text

von

E. A. Rossmüssler.

Folios. Cartonirt. Ladenpreis 4 Thlr.

Vorliegende Stücke gehören zu dem in demselben Verlage erschienenen Werke: „Der Wald. Von E. A. Rohmähler.“ Es schien dem Verfasser und der Verlagshandlung eine Pflicht gegen die Natur zu sein, die hohen Wälder derselben in angemessenem Format, als es das Buch erlaubte, und in besserer Ausstattung zu veröffentlichen und ihnen so die verdiente Würdigung zu verschaffen.

Die vorstehenden Werke, welche sich sammtlich zu Festgeschenken für Gebildete jeden Standes eignen, können durch sammtliche Buchhandlungen Leipzigs zur Ansicht bezogen werden.

Werthvolle literarische Festgeschenke

herabgesetzt um mehr als die Hälfte über eigentlichen Preise mit einer Gratprämie.

Die Buchhandlung von Heinrich Matthes (Neumarkt 23) hat von den unten verzeichneten prachtvoll ausgestatteten illustrierten Volks- und Jugendschriften eine Anzahl Exemplare, deren Einbände theils durch schlechte Verpackung, theils bei Gelegenheit eines Brandunglückes etwas verletzt worden waren, von dem Herrn Verleger (Otto Spamer) angekauft und sorgfältig restaurirt oder ganz neu binden lassen und offerirt dieselben zu den beigezeichneten außerordentlich billigen Preisen. — Bisher schon in vielen Tausenden von Exemplaren über das deutsche Vaterland und noch weiter verbreitet, haben diese illustrierten Volks- und Jugendschriften ihren zahlreichen Lesern aus allen Ständen einen ungemein reichen Stoff gründlicher Belehrung und bildender Unterhaltung geboten; sie sind fast sämmtlich in mehrere fremde Sprachen übersetzt worden und haben überall ebenso durch die Gediegenheit des Inhalts, das Gefällige der Darstellung, wie durch die Eleganz der Ausstattung die allgemeine Anerkennung gefunden, welche sie als „wahre Musterbücher für Jugend und Haus“ in der That verdienen.

Verzeichniss.

- Livingstone, der Missionär.** Erforschungsreisen im Innern Afrikas. Mit 120 Abbldgn. 8 Lendrucktafeln, 1 Karte u. s. w. Eleg. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr.
- Ed. Vogel, der Afrika-Reisende.** Reisen und Entdeckungen des Dr. Vogel in Central-Afrika. Mit 100 Abbldgn., 8 Lendrucktafeln, 1 Karte u. s. w. Eleg. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr.
- Das Buch der Geologie,** Naturgeschichte der Erde. Mit 12 Buntdrucktafeln, Tonbildern und 250 Abbldgn. 2 Thle. in 1 Bde. Eleg. geb. Statt 2 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr.
- Die Wunder der Sternwelt.** Ein Ausflug in den Himmelraum von Dr. D. Ule. Mit 160 Abbldgn., 1 Sternkarte, 1 Frontispice u. s. w. Eleg. geb. Statt 2 Thlr. für 27 1/2 Ngr.
- Das Buch der Erde.** Naturgeschichte des Erdballs und seiner Bewohner von Dr. Volger. 2 Bde. in 3 Abthlgn. Mit 280 Abbldgn., vielen Tonbildern, Karten. Eleg. geb. Statt 3 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr.
- Das Buch der Pflanzenwelt.** Botanische Reise um die Welt. 2 Bde. Von Dr. R. Müller. Mit 300 Abbldgn., vielen Ansichten in Lendruck, 1 Karte u. s. w. Eleg. geb. Statt 3 Thlr. für 1 1/2 Thlr.
- Die Wunder der Wassertwelt.** In Bildern und Schilderungen von H. Stahl. Mit über 100 Abbldgn., Titelbild, Frontispice u. s. w. Eleg. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 17 1/2 Ngr.
- Das Reich der Wolken.** Höchst interessante, dabei allgemein verständliche Vorträge über die Physik des Luftkreises und der atmosph. Erscheinungen von Prof. Birnbaum. Mit 100 Abbldgn., 3 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 17 1/2 Ngr.
- Hellas.** Land und Volk der alten Griechen. Für Freunde des class. Alterthums, insbesondere für die deutsche Jugend bearbeitet von Dr. Wagner. 2. Bde. mit 12 Tonbildern, 300 Abbldgn., 1 Karte. Eleg. geb. Statt 4 Thlr. für 1 1/2 Thlr.
- Das Buch berühmter gewordener Kinder.** Von F. Otto. 2 Bde. mit 120 Abbldgn., 6 Tonbildern, Titelbild u. s. w. Eleg. geb. Statt 2 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr.
- Yu-Yang, der Wolfssohn.** Abenteuer, Natur- und Sittenschilderungen aus China von J. Biethen. Mit 100 Abbldgn., 6 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 2 Thlr. für 20 Ngr.
- Die Buschjäger.** Erlebnisse aus dem afrik. Jagd-, Kriegs-, Reise- und Wüstenleben von F. Otto. Mit 130 Abbldgn., 5 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 2 1/2 Thlr. für 22 1/2 Ngr.
- Der Scalpjäger.** Robinsons Erlebnisse, Abenteuer und Fahrten im Westen Amerikas von Th. Bade. Mit 100 Abbldgn., 5 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 2 Thlr. für 20 Ngr.
- Das illustrierte Seemannsbuch.** Mit 150 zum Theil color. Bildern, Schlachten u. s. w. Eine anziehende Darstellung des Interessantesten und Lehrreichsten aus dem Seemannsleben. Eleg. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr.
- Das illustrierte Soldatenbuch.** Mittheilungen aus dem Soldatenleben im Krieg und Frieden von Major v. Berndt. Mit 85 Abbldgn., vielen Uniformbildern, Schlachtenscenen u. s. w. Eleg. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr.
- Dasselbe** prachtvoll col. Eleg. geb. Statt 2 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr.
- Buch der Thierwelt I.** Denkw. Erzählungen aus der Lebensweise u. der Thiere. Mit 125 Abbldgn. geb. Statt 1 Thlr. für 12 1/2 Ngr.
- II.** Jagd, Fang, Wanderungen, Zählung der Thiere. Mit 110 Abbldgn. geb. Statt 1 Thlr. für 12 1/2 Ngr.
- Buch der Welt.** Wanderungen zu den Wohnst. der Gessittung und Bewohnern der Wildniß. Mit 80 Abbldgn., 1 color. Titelbild. Eleg. geb. Statt 1 Thlr. für 12 1/2 Ngr.
- Buch der Wunder.** Die Schöpfungswunder des Festlandes von L. Thomas. Mit 100 Abbldgn. geb. Statt 1 Thlr. für 12 1/2 Ngr.
- Le Livre d'or.** Abécédaire franç. Nouvelle méthode de lecture pr. M^{lle} Louise Beck. Orné de 300 jolies gravures. Eleg. geb. Statt 20 Ngr. für 8 Ngr.
- Die kleinen Pflanzenfreunde.** Erzählungen aus dem Pflanzenreich von Wagner. Mit 75 Abbldgn. Eleg. geb. Statt 25 Ngr. für 10 Ngr.
- Die kleinen Thierfreunde.** 50 Unterhaltungen zwischen Kindern und Thieren von Dr. Pilz. Mit 60 Abbldgn. Eleg. geb. Statt 20 Ngr. für 8 Ngr.
- Das Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien.** Herausgegeben in Verbindung mit thätigen Fachmännern und Gelehrten. 2 Bde. mit 400 Abbldgn., 15 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 3 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr.
- Die Spinnerei und Weberei** von F. Kopl. Mit 75 Abbldgn., 2 Tonbildern. Eleg. geb. u. cart. Statt 1/2 Thlr. für 6 Ngr.
- Die unterirdische Welt mit ihren Schätzen.** Mit 145 Abbldgn., 5 Tonbildern. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 15 Ngr.
- Das Meer mit seinen Schätzen,** von Stahl. Mit 90 Abbldgn., 3 Tonbildern. geb. Statt 1 Thlr. für 12 1/2 Ngr.
- Illustrierte geographische Bilder aus Oesterreich.** Schilderungen aus Natur, Geschichte, Industrie und Volksleben von Fr. Körner. 2 Thle. in 1 Bde. Mit 150 Abbldgn. u. s. w. Eleg. geb. Statt 2 1/2 Thlr. für 27 1/2 Ngr.
- Geographische Bilder aus Ungarn, Siebenbürgen, der Moldawien, dem Banat, Kroatien, Slavonien, der Militairgrenze u. s. w.** von F. Körner. 2 Thle. in 1 Bde. Mit 140 Abbldgn., 5 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 2 Thlr. für 25 Ngr.
- Illustrierte geogr. Bilder aus Preußen.** Schilderungen aus Natur, Geschichte, Industrie und Volksleben. 2 Thle. in 1 Bde. von F. Körner. Mit 150 Abbldgn., 7 Tonbildern. Höchst eleg. geb. Statt 2 1/2 Thlr. für 27 1/2 Ngr.
- Vaterländische Bilder aus Schlesien und Posen.** Mit 50 Abbldgn., 2 Tonbildern. geb. Statt 20 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
- Vaterländische Bilder aus Pommern.** Mit 30 Abbldgn., 1 Tonbild. geb. Statt 15 Ngr. für 6 Ngr.
- A. v. Humboldt.** Biogr. Denkmal von Dr. Klende. Mit Portrait. Eleg. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 12 1/2 Ngr.
- A. v. Humboldt.** Biogr. Denkmal von Dr. Klende. Mit Portrait. geb. Statt 1 Thlr. für 10 Ngr.
- A. Herzog von Wellington und seine Zeit.** Mit Portrait, Schlachtenscenen. geb. Statt 1 Thlr. für 10 Ngr.
- Der Reichsfreiherr vom und zum Stein.** Ein Lebensbild von R. Wisle. geb. mit Portrait. Statt 1 Thlr. für 10 Ngr.
- Das Buch vom Feldmarschall Radetzky.** Für Heer und Volk von Dr. Wagner. Mit 40 Abbldgn., 8 Tonbildern, 12 Portraits. Höchst eleg. geb. Statt 2 Thlr. für 20 Ngr.
- Das Buch der Erziehung für denkende Frauen.** Eine Mitgabe fürs Leben. Eleg. geb. Statt 1 Thlr. für 10 Ngr.
- Der kleine Rothschild.** Ein Buch für Alle aus dem Handels- und Gewerbebestande. geb. Statt 15 Ngr. für 8 Ngr.
- Hans Wachenhusen, Mondnachtmärchen.** Eleg. geb. Statt 20 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
- Alphabetischer Thiergarten.** Naturhistorisches Bilderbuch für die Jugend jedes Alters. Mit 25 Abbldgn. von Thieren und den Thiernamen in 11 Sprachen, nebst Einleitung von Dr. Reichenbach. geb. Statt 15 Ngr. für 8 Ngr.
- Das Buch der Hausfrau.** Für Frauen und Töchter gebildeter Stände von Dr. Berndt. Mit 170 Abbldgn. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr.
- Das Heldenbuch.** Erinnerung an Radetzky von Drobisch. Mit 20 fein color. Abbildungen. In Quart geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 15 Ngr.
- Dasselbe** mit schwarzen Bildern. geb. Statt 20 Ngr. für 7 1/2 Ngr.

Von Seiten des Herrn Verlegers sind diese Werke im Ladenpreise nicht herabgesetzt, so daß, wenn die hier offerirten Exemplare (und von manchen ist der Vorrath ein sehr geringer) vergriffen sind, die Gelegenheit nicht weiter offen steht, zu diesen billigen Preisen zu laufen. Um aber einen schnellen Absatz zu erzielen, wird jedem Abnehmer unter folgenden Bedingungen noch eine Extra-Prämie bewilligt:

Wer für 1 Thlr. baar kauft, erhält nach Belieben einen Weberschen großen Illust. Kalender von 1858, 59, 60, 61 oder 62 (Ladenpreis 1 Thlr.) oder zwei Volkskalender (J. J. Weber) von 1857, 58, 59, 60, 61 oder 62 (Ladenpreis 15 Ngr.). Wer für 2 Thlr. baar entnimmt, bekommt nach eigener Wahl zwei Illustrierte oder vier Volkskalender u. s. f. Bei Bestellungen von 4 Thlr. und darüber können sich die Käufer einen Band der Leipziger Illust. Zeitung des Jahrg. 1860 oder 1861 (Ladenpreis pr. Bd. 4 Thlr.) als Zugabe aussuchen. — Der äußerst reichhaltige, von ebenso zahlreichen wie gelungenen Abbildungen begleitete Inhalt der hier als Prämie gesuchten, in ihrer Art vorzüglichen Werke hat denselben, wie kaum bemerkt zu werden braucht, jederzeit die größte Anerkennung in den weitesten Kreisen, namentlich aber der Illustrierten Zeitung einen wirklichen Weltruf verschafft. Die Buchhandlung von Heinrich Matthes, Neumarkt 23.

Illustrierte Fest-Geschenke

der
Verlags-Buchhandlung von Otto Spamer in Leipzig.

In diesem durch die glänzende Ausstattung gediegener Verlagswerke wohl bekannten Verlage sind soeben erschienen

folgende neuen Bände.

Für gebildete Leserkreise, insbesondere für das reifere
Jugendalter.

Oppel, Dr. Karl. — Das alte Wunderland der Pyramiden. Geographische und geschichtliche Bilder aus der Vorzeit, der Periode der Blüthe und des Verfalls des alten Aegyptens. Mit 130 in den Text gedruckten Abbildungen, zwei Buntbildern, acht Tonbildern, einer Karte des Thales von Piom, sowie einem Vogelschau-Plane der Aegyptischen Denkmäler. Nach Zeichnungen von F. C. Klimsch, H. Leutemann, W. Deimling und mehreren Anderen. Zwei Abtheilungen in einem Bande. Preis eleg. geh. 1²/₃ Thlr. In eleg. englischem Einbände 2 Thlr.

Ein Hauch geistiger Frische weht durch diesen ersten Versuch, den gebildeten Kreisen das Wunderland Aegypten und das Leben seiner Bewohner vor tausend und aber tausend Jahren zu veranschaulichen. In origineller Weise in Aegyptens geheimnißvolle Welt eingeführt, erläutern zahlreiche Illustrationen dem Leser die Worte des Verfassers.

Wagner, Dr. W. — Rom. Entstehung, Ausbreitung und Verfall des Weltreichs der alten Römer. Für Freunde des classischen Alterthums, insbesondere für die deutsche Jugend bearbeitet. Erster und zweiter Band. Mit über 200 Illustrationen, vielen Tonbildern etc. Preis jedes Bandes eleg. geheftet 1¹/₂ Thlr. In reichem Einbände 1⁵/₆ Thlr.

Diese Bände reihen sich, was Inhalt und Durchführung des grossartigen Stoffes betrifft, den zwei vorhergegangenen „Hellas; das Land und Volk der alten Griechen“, würdig an. Mit Bezug auf Reichthum und Wahl der Illustrationen, welche die Gewaltigkeit und colossale Schöpfungskraft der Römerwelt auch im Bilde zur Anschauung bringen, steht dieses wahrhafte Prachtbuch unerreicht von einem ähnlichen Geschichtswerke unter den volksthümlichen Literaturen Deutschlands, Englands, Frankreichs, Nordamerikas etc. da. — Es ist im Innern wie im Aeussern als ein Musterbuch von competenten Seiten bezeichnet worden. — Ein Blick in einen der erschienenen Bände wird das Gesagte bestätigen.

Für das reifere Jugendalter.

Berndt, Major, R. v. — Deutsches Flottenbuch, oder das neue illustrierte Seemannsbuch. Fahrten und Abenteuer zur See in Krieg und Frieden. In Mittheilungen über das Wissenswürdigste aus der Schiffahrtskunde und dem Seeleben. Dritte, umgearbeitete Auflage. Herausgegeben von **Heinrich Smidt**. Mit 150 Holzschnitten, colorirten und Tonbildern, Schlachten und Seegemälden. Preis eleg. geh. 1¹/₂ Thlr. In eleg. Einbände 1²/₂ Thlr.

Wohl wenige Jugendschriften giebt es, die mit grösserem Rechte Aeltern und Erziehern empfohlen werden könnten, als gerade dieses Buch. Es ist fesselnd und belehrend vom Anfang bis zum Ende. Der Verfasser führt dem Leser zunächst die Bauart und die verschiedenen Arten der Schiffe vor, geht dann über zu den interessantesten Zügen und Kriegsfahrten zur See und hebt namentlich das für Deutschland besonders Wichtige heraus. Auch die neueste Zeit, die Weltumsegelung der „Novara“, Preussens Expedition nach Japan und die damit verbundenen Errungenschaften für den deutschen Handel finden in dieser neuen, durch eine grosse Anzahl neuer Illustrationen bereicherten Auflage ihre Stelle.

Vorzüglichste Robinson-Ausgabe. Für die Jugend
von 11—14 Jahren.

De Foë. — Robinson Crusoe des Aeltern Reisen, wunderbare Abenteuer und Erlebnisse. Neu bearbeitet von **Ludwig Hüttner**. Eingeführt durch eine Geschichte der Robinsonaden, sowie eine Lebensskizze des Daniel de Foë von Dr. C. F. Lauckhard, Grossh. S.-W. Schulrath. **Prachtausgabe** mit 80 in den Text gedruckten

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. In Leipzig durch **Hinrichs, Fleischer, Reclam, Otto Klemm, Rocca, Rossberg, Serig, Voigt, H. Fritzsche**, sowie durch

Otto Spamers Verlags-Buchhandlung, Bosenstrasse 21, 1 Tr.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer literarischen Extra-Beilage von B. G. Teubner in Leipzig.

Illustrationen, fünf Tonbildern, sowie einem Titelbilde. Nach Zeichnungen von F. H. Nicholson. Elegant geh. Preis 1 Thlr. In höchst elegantem Einband 1¹/₃ Thlr.

De Foë's unsterblicher Robinson Crusoe hat selbst in den trockensten Zustutzungen und Bearbeitungen, die er sich gefallen lassen musste, immer noch einen Schimmer jener poetischen Frische behalten, durch welche jede heranwachsende Generation von Neuem für ihn begeistert wird. In dieser Ausgabe wird dem Publicum eine Uebertragung des Originals in möglichster Treue geboten. Als ein ganz besonderer Schmuck unserer Ausgabe sind die Illustrationen zu bezeichnen, die nach Nicholson's prachtvollen Zeichnungen in wahrhaft meisterhafter Art xylographisch ausgeführt wurden.

Dies Buch gehört allen braven deutschen Kindern:

Deutsche Geschichten. In der Kinderstube erzählt von der lieben Grossmutter. Herausgegeben unter Mitwirkung von **Director Dr. Carl Vogel**. Zwei Bändchen. Mit 200 in den Text gedruckten Abbildungen, sechs Tonbildern, zwei Titelbildern etc. Preis, geheftet, jedes Bändchen 15 Sgr. Beide Bändchen zusammengebunden in elegantem Umschlage 1¹/₃ Thlr.

Für Kinder von etwa 10 Jahren berechnet, werden diese „Deutschen Geschichten“ der Mutter, der Erzieherin, dem Lehrer äusserst willkommen sein. Einem ebenso originellen, wie pädagogisch praktischen Plane zufolge sind diese Erzählungen auf zwei Halbjahre berechnet, und es wird, da zwischen jedem Erzählungs-Abend eine volle Woche liegt, ein leichtes Verständniss des Inhaltes herbeigeführt und unsre Geschichte selbst für das Publicum der Kleinen schmackhaft gemacht. Zahlreiche und treffliche Illustrationen machen das Interesse an dem Buche immer von Neuem rege. Es ist das letzte Werk, an welchem der jüngst dahingegangene treffliche Director unserer Real- und I. Bürgerschule theilhaftig gewesen war.

Für das Kindesalter von etwa 10—12 Jahren.

Entdeckungsreisen im Wald und auf der Haide; mit seinen jungen Freunden unternommen von Hermann Wagner. Mit 132 Illustrationen und einer Extrabeilage von getrockneten Moosarten. Elegant cartonnirt 25 Sgr.

Entdeckungsreisen in Feld und Flur; mit seinen jungen Freunden unternommen von Hermann Wagner. Mit 110 Illustrationen, Tonbildern. Elegant cartonnirt 25 Sgr.

Es lassen sich reizendere Kinderbücher, als diese wahrhaft prachtvoll ausgestatteten Bändchen, gar nicht denken. Sie bilden die Fortsetzung der im vorigen Jahre mit grösstem Beifall aufgenommenen und bereits in mehreren Tausend Exemplaren verbreiteten zwei allerliebsten Bändchen: **Entdeckungs-Reisen in der Wohnstube**, sowie **Entdeckungs-Reisen in Haus und Hof**. Für Kinder im Alter von 8—12 Jahren bestimmt sind sie ihres kindlichen und gemüthlichen Inhaltes wegen überall Lieblingsbücher unserer Kleinen geworden. Sämmtliche vier Bändchen können jedem Familienkreise, allen Kinderschulen und Kindergärten mit voller Ueberzeugung empfohlen werden.

Nouvelle Bibliothèque illustrée pour la Jeunesse et la Famille.

Brandon, Ch. — L'ami de la Jeunesse. Tableaux descriptifs et intéressants sur l'astronomie, la météorologie, l'histoire naturelle et l'anthropologie, suivis de: Le génie de l'homme ou les héros de la paix et de la guerre. Avec 250 Gravures etc. Broché 1¹/₃ Thlr. Relié 1¹/₂ Thlr.

Ein belehrendes Lese- und Bilderbuch, wie in solcher Reichhaltigkeit und zu so billigem Preise noch nichts Ähnliches geboten worden. Klare, einfache Darstellung fesselt die Aufmerksamkeit der jungen Leser, und fast unvermerkt erwerben sie eine Menge nützlicher Kenntnisse von den wichtigsten Natur-Erscheinungen, von den grossen Erfindungen auf dem Gebiete der Wissenschaft und Industrie, endlich aus der Geschichte hervorragender Männer des Kriegs wie des Friedens.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 349.]

15. December 1862.

Vortreffliches Weihnachtbuch.

Im Verlage von **C. Heinrich** in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Fünfundzwanzig Lieblingskapitel für brave Kinder.

Geschrieben von **Franz Wiedemann** in Dresden und viele bunte Bilder von **Gust. Süss** in Düsseldorf.

Preis 1 Thlr.

Wir empfehlen dieses Buch, welches sich ganz besonders durch seine anziehenden und fesselnden Erzählungen des längst schon rühmlichst bekannten Verfassers, so wie durch seine gut ausgeführten bunten Bilder von **Gustav Süss** in Düsseldorf auszeichnet, allen Familien für den Weihnachtstisch.

Für die herannahende Weihnachtszeit empfiehlt die unterzeichnete Buchhandlung als passende **Festgeschenke** und hält in großer Auswahl auf Lager:

Die neuesten u. elegantesten Prachtwerke mit Stahlstichen und Buntdruckbildern.

Miniaturausgaben der beliebtesten Dichtungen, so wie Anthologien deutscher und französischer Gedichte in prachtvollen Einbänden.

Sämmtliche deutsche Klassiker in Taschenformat, eleg. und dauerhaft gebunden.

Jugendchriften für jedes Alter mit und ohne Bilder und zu allen Preisen.

Gebundene Wörterbücher zum Schul- u. Hausgebrauch.

Gebetbücher in reichster Auswahl und in den geschmackvollsten Einbänden.

Kalender jeder Art u. c.

Zur Besichtigung der eleganten **Weihnachts-Ausstellung** ladet ergebenst ein die Buchhandlung von

Otto Voigt,

Petersstraße 13,
(in Kochliß: Hauptstraße.)

Voigt & Zieger,

Neumarkt Nr. 6,

empfehlen nachstehende prachtvoll ausgestattete Jugendchrift als ein ganz besonders schönes und billiges **Weihnachtsgeschenk** für Kinder von 7-13 Jahren:

25 Lieblings-Dichtungen für die Jugend. Mit

12 Illustrationen und Titelbild in Farben-

druck (nach Original-Zeichnungen von D. Günther). — Zum Gebrauch für Schule und Haus. 2. Auflage ganz neu.

Statt 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. — für nur 15 Ngr.

Plagwitzer

Leihbibliothek und Journalsteam

(vis à vis dem Felsenkeller).

Kataloge stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Die Bewohner von **Lindenu** und **Plagwitz** werden gebeten Abonnements-Bestellungen auf die bekannten Tages- und Wochenblätter für das nächste Quartal baldigst einzusenden.

Zugleich die Mitteilung, daß in diesen Tagen durch Uebernahme der **I. C. Walter'schen Leihbibliothek** in Leipzig die Auswahl der Bücher beinahe um das Doppelte vermehrt worden ist.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. c. erscheint

Wittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S., Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlstr. 48.

Nützliches Geschenk für junge Mädchen!



Henriette Köstler's

Kleines praktisches

Kochbüchlein für die Puppenküche.

Eine nützliche Gabe für junge Mädchen.

Preis 5 Ngr.

Wir machen besonders auf die niedliche Ausstattung dieses Büchleins, seine große Vollständigkeit und praktische Abfassung und Einrichtung aufmerksam, und durch welche die Mädchen spielend Kochen lernen.

Das Büchlein kann daher den Müttern aufs Beste empfohlen werden!

Zu haben bei

Paul H. Jünger,

Gewandgäßchen Nr. 2.

Billige Zeichenhefte.

24 Blatt. Erste Stufenleiter des Unterrichts im Zeichnen, bestehend in 36 vom Leichten zum Schweren fortschreitenden Vorlegeblättern. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.

18 Blatt. Neue methodische Anweisung zum Blumenzeichnen zum Gebrauche in Volks- und Bürgerschulen, besonders aber für den Selbstunterricht. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.

18 Blatt. Uebungen im Zeichnen kleiner Genrebilder und dgl. zum Gebrauche für Volks- u. Bürgerschulen, besonders aber für den Selbstunterricht. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.

11 Blatt. Landschafts-Zeichnen, bestehend in einer Reihe vom Leichten zum Schweren fortschreitender Vorlegeblätter. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.

8 Blatt. Sammlung der neuesten **Zierpflanzen**, fein colorirt. (Verlag von Arnz & Co. in Düsseldorf.) (Statt 1 Thlr.) Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

12 Blatt. Vollständiger Stufengang des Zeichnens der **menschlichen Gestalt**. In einer Reihe vom Leichten zum Schweren fortschreitender Vorlegeblätter. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.

Alle 6 Hefte, welche im Ladenpreise 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. kosteten, liefere ich zusammen genommen für nur 15 Ngr.

Franz Ohme,

Universitätsstraße 7.

Kinderbücher u. Jugendchriften

zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Festgeschenk für junge Kaufleute.

Im Verlage von **Carl Wilferodt** in Leipzig erschien: **Behmer und Schiebler**, Taschenbuch für Kaufleute. 8. cart. 15 Ngr.

VISITENKARTEN

pr. 100 Stück 1 Thlr.
in eleg. Kästchen,

zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt **Julius Klinkhardt**, Querstr. 36.

Das Leipziger Adressbuch 1863 betreffend.

Die verschiedenen Prämien zu dem Leipziger Adressbuch 1863 (im Verlag des Herrn Edolmann) sind fertig und können von Denjenigen, welche Bestellungen darauf machen, schon heute umsonst in Empfang genommen werden, trotzdem daß bei mir der Preis (1 Thlr. 10 Ngr.) derselbe ist. Ich gebe die Prämie schon jetzt darum aus, weil von Manchen dieselbe als Weihnachtsgeschenk benützt werden kann. Die Gratis-Prämie enthält nach beliebiger Auswahl folgende Gegenstände:

- 1) Die Sixtinische Madonna, Fol. 2) Die Braut, 3) Der Kölner Dom, 4° Stahlstich.
- 4) Das Vater Unser in verzierter Schrift, 4°. 5) Der Jüngling, Fol. 6) Gedächtnistafel zur Reformation, Fol. 7) Napoleon I., Fol. 8) Ansicht von Barthels Hof, Fol.

Unter 8 Prämien wird wohl eine gefallen. Die Preise voranstehender Prämien sind nicht unter 15 Ngr. und von da an bis zu 1 Thlr. 10 Ngr.; mithin erhalten die Subscribern das Adressbuch halb umsonst. — Ferner erscheint bei mir: Das Adressbuch von Sohls, Gutzig, Lindenau, Connewitz, Neuschönfeld, Reudnitz, Thonbergstraßenhäuser, und wird mit dem Leipziger Adressbuch zugleich ausgegeben.

G. Poenicke, Neumarkt Nr. 9.

Modellir-Cartons. Wer seinen heranwachsenden Knaben ein Geschenk machen will, das eine ebenso angenehme als belehrende Beschäftigung gewährt, dem sind die Modellir-Cartons in erster Reihe anzurathen. Namentlich zu empfehlen sind die sächs. Modellir-Cartons, von denen Louis Rocca und Otto Voigt vollständiges Lager halten.

Billige Vorschriften zum Schönschreiben.

- 23 Vorschriften, fünfzeilige, enthaltend kurze Sätze, aus dem Naturwissenschaftlichen entlehnt, zur Uebung im Schönschreiben der lateinischen Schrift. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- 69 Vorschriften, zweizeilige, enthaltend Sitten- und Denksprüche zur Uebung im Schönschreiben der Currentschrift. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- 70 Vorschriften zur Uebung in den Anfängen der deutschen Currentschrift in methodischer Stufenfolge. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- 72 Vorschriften, ein- und zweizeilige, enthaltend Sitten- und Denksprüche zur Uebung im Schönschreiben der lateinischen Schrift. (Statt 12½ Ngr.) Für nur 2 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme,
Universitätsstraße 7.

Um ferneren Nachfragen zu begegnen, mache ich hierdurch bekannt, daß ich noch einige Schüler im

Clavierspiel

und

Theorie der Musik

annehme. Adressen nimmt Herr Quasdorf im Conservatorium entgegen.

G. Ad. Thomas.

Das photographische Atelier

der

Engl. Kunst-Anstalt v. A. H. Payne

im grossen Kuchengarten

unter Leitung des Herrn C. Schumann,
Maler und Photograph,

ist zur Aufnahme von Portraits in Visitenkarten- und anderen Formaten von heute an geöffnet.

Vorzeichnungen

neuesten Dessins so wie Stickereien werden billigt gefertigt
Antonstraße 3 (Hof rechts 3 Treppen).



Königl. Sachs. 63. Landes-Lotterie.

Bei Ankauf von Loosen zur ersten Classe,

Ziehung Montag den 15. Decbr. c.,

empfehlen sich zu geneigter Berücksichtigung

C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.

Rudolph Moser,
Musterzeichner,

Rossplatz Nr. 9 (Haus neben d. Kurprinz), Hof II. Et.

F. W. Barth

empfehlen sich als Musterzeichner.
Nürnbergstraße Nr. 2, im Hintergebäude 1 Treppe.

Kaffeebreter

und alle Blech- und Metallgegenstände werden dauerhaft und schön lackirt. Gegenstände, welche bis Mittwoch eingeliefert, können den Sonnabend darauf wieder fertig in Empfang genommen werden.

Annahme: Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls, im Lack- und Delfarbengeschäft.

Gummischuhe werden ausgebeffert und für Haltbarkeit so lange garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind Poststraße Nr. 8.

Gummischuhe werden reparirt und für Haltbarkeit garantirt Nicolaisstraße Nr. 34 part.

Gummischuhe werden dauerhaft und schnell ausgebeffert Antonstraße Nr. 6, 3 Tr. bei Arnstadt.

Pfänder auf das Leibhaus werden schnell und verschwiegen besorgt Halle'sche Str. 3, 4 Tr.

Eau de Cologne

in allen Qualitäten und von den berühmtesten Fabrikanten, Quint-Essenz d'Eau de Cologne, double ambrée, Ess-Bouquet und alle feinen Parfüms, Räucherpulver und Essenz etc. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Landschaften-Relief,

neueste und beste Unterhaltung für Knaben und Mädchen in 12 Sorten ist zu haben bei
Jul. Bierlig.



Wer etwas wahrhaft Keelles
für sein Kopfsaar gebrauchen will, der brauche die
von **Robert Schmitt** in Pirna nach ärzt-
licher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-**
Pomade. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen
der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen
das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des
Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nach-
wuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allge-
meinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die
nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs
halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. Vor betrügerischen
Nachahmungen wird gewarnt. — In **Commission** in Pots-
dam 5 und 10 $\%$ für Leipzig und Umgegend bei Herrn
E. W. Werl, früher **G. S. Geisinger**,
im **Mauricianum**.

Echtes Eau de Cologne

von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Zülichöplaz.
Eau de Cologne Impériale,
Eau de Saxe, Essbouquet, Extralts
in den feinsten Blumengerüchen,
Glycerine-, Königs-, Rosen-, Mandel-, Veilchen-Seife, feine
Pomadens, Haaröle aller Art in größter Auswahl,

feine Pariser Cartonagen

mit diversen Parfümerien garnirt, alles zu Festgeschenken geeignet,
empfiehlt zu billigsten Preisen

Friedrich Struve, Grimm. Str. 26.

Königsräucherpulver

von unübertrefflichem Wohlgeruch in Gläsern à 2 1/2 und 5 $\%$,
so wie auch ausgewogen empfiehlt
die **Droguerie- und Farbenhandlung**
von **August Hübner**, Kirchstraße Nr. 8.

(London Exhibition 1862)

Morrison's Patent-Saumfalter



ist die sinnreichste kleine „Mechanik“, durch dessen Hilfe die Damen
der mühsamen und zeitraubenden Arbeit, den Saum zufalten, über-
hoben werden.

Dieses kleine „Maschinen“ war auf der letzten Londoner In-
dustrienausstellung ein Gegenstand der Beachtung der englischen und
fremden Damen und dürfte bald allgemein in jedem Nähkästchen
zu finden sein. (Siehe Illust. Zeitung Nr. 1010.)

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt dieselben

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt, Maison de Nouveautés.

Pariser Herren-Hüte feinster Qualität

von **Laville, Petit & Crespin**,

franz. und engl. Façon, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen,
engl. **Jeckeyhüte**, **Tyroler** und **Steyerische Jäger-
hüte**, **braune Tuchhüte**, **türkische Fess**, engl.
Mützen neuester Modiformen, **elastische Trauerbänder**,
Federgrassen und **Gemshörte** empfiehlt

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt an der Promenade.

Zu Weihnachts-Geschenken

und überhaupt zu jedem Bedarf empfiehlt

Leipzigs Hauptkleidermagazin

für die elegante Herrenwelt

Valentin Engel, Hainstr. 25, Lederhof,

die vorzüglichsten und längst als praktischste Winterbekleidung aner-
kannten **Saribaldi-Mäntel**, **dauerhafte Paletots**, **bequeme
Schlafrode**, **Westen**, **brillant u. s. w.** zu allseitig anerkannt billigen
Preisen, bei Abnahme größerer Partien entsprechenden Rabatt.

Teppiche,

deutsche und englische

Fussdeckenzeuge, Angora-Felle

empfehlen

Conrad & Consmüller,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

!! Nähmaschinen !!

Steppstichmaschinen (Näderconstruction),
do. (Sebelconstruction mit bedeutend
verdoppelter Schnelligkeit),

Weißzeugnähmaschinen nach **Wheeler & Wilson**,
Doppelkettenstichmaschinen nach **Grover & Baker**,
Lambourismaschinen nach **Willcox**
empfiehlt in diversen Größen und möglichst billigsten Preisen unter
vollständiger Garantie

die **Nähmaschinenfabrik** von

Oscar Burmann,

Moritzstraße Nr. 2.

Die Porzellan- und Steinguthandlung
von

Hugo Kast,

Markt, Bübnengewölbe Nr. 32,

empfiehlt sich bei Weihnachts-Einkäufen der gütigen Beachtung
unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.

Eben so empfehle

feine Seifen und Parfümerien
von **A. W. Bullrich** in Berlin,

so wie **Frankfurter Wachsstock** und **Christbaumlichter**
von **Wachs** und **Stearin** zu Fabrikpreisen.

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße 27,

empfiehlt: **Wachsstock** feinsten Dual. in weiß, gelb und bemalt,
Paraffin-, Wachs- und Stearin-Tafelkerzen (besonders
schöne Waare),

Christbaumlichter

von **Wachs** und **Stearin** in allen Sorten,

Echte Mandelkleienseife

à Stück 2 $\%$, à Paket von 3 Stück 5 $\%$,

Niederländer Vanille-Chocolade

(etwas Vorzügliches) à 17, 19, 23, 27, 35 $\%$ pr. ℓ .

Weihnachtsgeschenke

von gefertigten Tapezierer- und Tischlerarbeiten

von Louis Müller,

Gewölbe Reichstraße 48.

Zu verkaufen **Herren- und Damenstühle**, **Claviere** und
Comptoirsessel in Polster und Rohr, **Fußbänke**, hohe und
niedere **Kinderstühle** und **Tische**, **Tresuren**, **Chatullen**
u. v. A. **Mubekissenpolster** zum Selbstüberziehen nimmt
auch Herr **Sachse**, Hainstraße 26 im Nadelgeschäft an.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle mein aufs reichhaltigste sortirtes Lager von Herren-
und Damenschmuck, in **Agat-**, **Dutz-** und **feinvergoldeten**
Waaren als: **Uhrketten**, **Ringe**, **Nadeln**, **Armbänder**, **Ohr-
ringe**, **Broches** u. c.

C. A. Beck, Weststraße 21, 2 Tr.

Gold-

und **Silber-Waaren** empfiehlt in moderner
Façon und solider Arbeit zu äußerst billigen und
festen Preisen

J. L. Steger,

großes Joachimsthal, Hainstr. 5.

Gegen das Ausfallen der Haare,

wie zu **Wiederherstellung des Haarwuchses** auf schon kahl gewordenen Stellen der Kopfbaut hat sich **Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam** unter allen derartigen Mitteln un-
zweifelhaft bis jetzt am besten bewährt, und zwar nicht allein an dem hier lebenden bekannten Veteran Hauschild
selbst, der nach mehrjähriger Kahlköpfigkeit im Alter von ca. 60 Jahren einen Haarwuchs in dunkel-
stem Braun wiedererlangte,

den er heute noch in seinem 70. Lebensjahre

in ungeschwächter Fülle besitzt und um den er mit Recht oft sogar von jungen Leuten beneidet wird, sondern auch,
wie ich durch eine sich täglich vermehrende, jetzt fast unzählbar gewordene Menge Briefe und Atteste von Per-
sonen aller Stände und die mir wiederholt von

**königlichen und fürstlichen Höfen zugegangenen
Entbietungen und in allerhöchstem Auftrage zu
Theil gewordenen Anerkennungs-schreiben**

beweisen kann, an Tausenden, die, veranlaßt durch ein so seltenes Beispiel, sich später desselben bedienen.
Der **Hauschild'sche Haarbalsam** ist in großen Originalflaschen à 1 Thlr., halben Fl. à 20 Ngr., Viertel-
flaschen à 10 Ngr. und kleineren Flacons à 5 Ngr. echt nur bei mir zu haben.

Jul. Kratze Nachfolger.

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Elast. Hühneraugen-Ringe.

Diese Ringe, unstreitig das sicherste, bequemste und ge-
fährloseste Mittel gegen Hühneraugen und Ballen, können
in der engsten Fußbelleidung ohne die mindeste unangenehme
Empfindung getragen werden und beseitigen, auf das Hühner-
auge gelegt, **augenblicklich** den Schmerz, wie auch nach
und nach das Hühnerauge selbst.

Dieselben sind in 4 verschiedenen Größen und Façons für
Hühneraugen an und zwischen den Zehen, leichdornartige
Verhärtungen am Ballen u. in eleganten Cartons (1 Dgd.
kleine oder 1/2 Dgd. größere Ringe enthaltend) à 7 1/2 Ngr.,
einzelne kleine Ringe à 1 Ngr., größere à 1 1/2 Ngr. fort-
während zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Gummi-Schuhe

echt französische bester Qualität

in den neuesten und elegantesten Façons
für Damen mit u. ohne Absätze à Paar 20—27 1/2 Ngr.,
= Kinder à Paar 15—25 Ngr.,
= Herren à Paar 1 Ngr. — 1 Ngr. 5 Ngr.

Tuschschuhe

warm gefüttert mit durchnähten Sohlen
für Kinder à Paar 7 1/2—15 Ngr.,
= Damen à Paar 15—22 1/2 Ngr.,
= Herren à Paar 20—27 1/2 Ngr.

Tuschstiefeletten

für Kinder à Paar 12—27 1/2 Ngr.,
= Damen à Paar 27 1/2 Ngr. — 1 Ngr. 7 1/2 Ngr.,
= Herren à Paar 1 Ngr. 10 Ngr.
in bester, dauerhaft gearbeiteter Waare und in größter
Auswahl bei

J. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

Hoff'sches Malz-Extract

in Originalfl. à 7 1/2 Ngr., 6 Fl. 1 Ngr. 6 Ngr.,

Hoff'sches Kraft-Brust-Malz

in Originalschachteln à 5 und 10 Ngr.,

Hoff'sches arom. Bäder-Malz

in Schachteln (1 Meße) à 12 Ngr. und (1/2 Meße) 7 Ngr.,

Singige Niederlage

der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Der als bewährtes Linderungsmittel bei Husten und
Heiserkeit bekannte

Weisse Brust-Syrup

ist in Originalflaschen à 10 Ngr.,

Dresdner Malz-Syrup

in Gläsern à 2 1/2 und 5 Ngr.,

Dresdner Malzbombons

à 10 Ngr.

Malz-Extract-Caramellen

aus Hoff'schem Malz-Extract in Originalschachteln à 5 Ngr.,
ausgewogen à 12 Ngr. allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße neben der Post.

Baschins neuer weisser

Leberthran.

Dieser Leberthran zeichnet sich vor allen bis jetzt käuflich gewesenen
Sorten durch **krystallhelle Farbe, Reinheit und ange-
nehmen Geschmack** vorteilhaft aus und ist in Flaschen à 10 Ngr.
wie auch im Einzelnen allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikalien approbirte

weisse Brustsyrup

in Flaschen à 15 π , 1 π und 2 π

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

ein treffliches Linderungsmittel.

Alleiniges Hauptdepot:

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt.

Niederlage:

Markt Böhnen Nr. 35.

Auszug aus der Schlesischen Zeitung:

Originalatteste.

Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau. Herr Dr. Prasse hieselbst hat meiner Frau zur Herstellung ihrer Gesundheit, da dieselbe an einem katarrhalischen Brust- und Lungenübel leidet, Ihren **Brust-Syrup** empfohlen. Ich ermangele deshalb nicht dieser ärztlichen Anordnung Folge zu geben, um so mehr als Herr Dr. Prasse das vollste Vertrauen an hiesigen Orte besitzt und Ihren Brust-Syrup bereits selbst von früher kennt u. s. w.

Seidenberg bei Görlitz.

Karl Rob. Gilling, Kr.-Ger.-Canzlist.

Als uns der diesjährige Frühling, und namentlich der Monat März, mit seinem beständigen Nord-Ost-Winde so viele Katarrhe, zumal der Luftröhre und ihrer Verzweigungen, mit hartnäckiger Heiserkeit vergesellschaftet, zuführte, hatten viele meiner Kranken sich mit dem von Herrn W. Hesse hieselbst zu beziehenden **Brust-Syrup** des Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau Erleichterung und wo möglich Heilung zu verschaffen gesucht. Die Erfolge waren so rasch und dauern, daß ich selbst, damals ebenfalls von einer sehr hartnäckigen Heiserkeit heimgesucht, den leicht zu nehmenden Syrup versuchte und bei mehreren Kranken anwandte und weiter empfahl, und mit einem Erfolge, daß ich nicht anders als beifällig mich über die Wirkung des genannten Syrops äußern kann.

Halle.

(L. S.) Dr. Weber, prakt. Arzt.

Nachdem ich vor einiger Zeit außer meinem langjährigen Uebel der Heiserkeit von einem noch stärkeren befallen wurde, begleitet mit einem dem Ersticken ähnlichen Gefühl, machte ich einen Versuch mit dem schon vielfach empfohlenen **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** und kann nun zu meiner Freude, da nicht bloß das neue, sondern auch das alte Uebel schwindet, jedem ähnlich Leidenden diesen Brust-Syrup mit dem größten Rechte empfehlen.

Dresden, den 4. Juli 1861.

G. Büttner, Kohlmarkt.

Den **Mayer'schen Brust-Syrup** habe ich in vielen bezüglichen Fällen verordnet, und hat sich derselbe als ein allen übrigen derartigen angepriesenen Mitteln mindestens vorzuziehendes besonders gegen Katarrhe und die dadurch entstehende Heiserkeit, wie Lungenverschleimung u. s. w. als zweckdienlich erwiesen.

Breslau.

(L. S.) G. Miller jun., prakt. Wund- und Communal-Arzt.

!! Für Weihnachtsgeschenke!! empfiehlt

Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53,

Postpapier mit Namen, Firmen und dergl. in Hoch- und Wasserdruck;

do. für Damen, extrafein, von allen Dimensionen u. Farben in eleganten Cartons à 100, 150 und 200 Bogen, geprägt mit Anfangsbuchstaben, Vor- und Zunamen in neuen geschmackvollen Dessins;

Briefcouverts in allen Größen, Qualitäten und Farben, namentlich sehr elegante für Damen;

Papeterien von 3 π an; Lampenschirme; ff. Siegel-lacke; Farbkästen; Tintefässer.

Visitenkarten, 100 Stück in eleganten Cartons von 1 π an;

do. geprägte in dgl. Cartons à 100 St. 20 π ;

Notizbücher von 1 1/2 π an;

Petschaste mit 2 Buchstaben und schön polirtem Heft à Stück 3 π , soweit der Vorrath reicht;

Modellcartons in neuesten Mustern; **Bilderbogen**; **Schreibbeste**, **Federkästen**, **Bleistifte** von Faber und Hardtmuth; **Stahlfedern**, **Stammbücher**, **Schiefer** und unzerbrechliche Tafeln u. s. w. u. s. w.

!! Eleganteste Photographie-Albums und Schreibmappen !!

Winter-Mäntel,

Paletots, Burnus,

Elegante seidene wattirte Paletots und Mäntel,

Sammet-Paletots,

Kinder-Mäntel und Kinder-Jacken,

Jacken u. s. w.

in größter Auswahl zu ungemein wohlfeilen Preisen

S. Buchold's Wwe.,

Reichsstrasse Nr. 55, Sellier's Hof 1. Etage.

Damendoppelstoffmäntel und Paletots neuester Mode, sehr schön, zu 8 Thlr.,

do. do. **Jacken** 2 Thlr., **Minderanzüge** aller Art sehr billig,

Moireröcke schwarz 2 1/2 Thlr., **Crinolins** 12 1/2 Ngr., **Rosshaarröcke** vorzüglich,

Kleiderstoffe aller Art in neuem Geschmack, **Salbwole** sehr schön 20 Ellen 2 Thlr.,

Long-Shawls 2 1/2 Thlr., **Umhangtücher**, **Mantillen** u. s. w. besonders billig,

Schlipse seidene zu 2 1/2 Ngr., **Westen**, **Taschentücher**, **Cachenez** zu jedem Preis.

32, Gainsstraße, F. W. Schmidt & Co., Gainsstraße 32.

Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45) verkauft:

rein leinene Oberhemden das Stück von 2 fl 7 $\frac{1}{2}$ kr an,
 Herrenhemden das Stück von 1 fl an,
 Frauenhemden das Stück von 1 fl an,
 Knaben- und Mädchenhemden zu diversen Preisen,
 Vorhemden mit und ohne Kragen zu diversen Preisen,
 Unterärmel für Herren das Paar zu 10 kr ,
 Unterbeinkleider in Barchent und Leinen das Paar von 1 fl 10 kr an,
 gestricke wolleene Socken von bestem deutschen und englischen woll. Stridgarn das Paar von 12 $\frac{1}{2}$ kr an,
 gestricke wolleene Frauenstrümpfe das Paar von 20 kr an,
 gestricke ungebleichte Socken, Frauen- und Mädchenstrümpfe, so wie gebleichte Herren- und
 Frauenstrümpfe zu diversen Preisen.

Unterzeichnete beehren sich die ergebene Anzeige zu machen, daß sie neben ihrem Engros-Geschäft in Wiener kurze Waaren seit dem 1. December ein Detail-Geschäft eröffnet haben.
 Wir bieten in

Wiener Holz-, Leder-, Bronze-, Meerscham- und Luxus-Artikeln

die neuesten und geschmackvollsten Gegenstände, besonders als Weihnachtsgeschenke passend.

Swoboda & Neuber,

Wien & Leipzig.

Ausstellung Reichstraße 49, 1. Etage.

Billige Weihnachts-Geschenke:



Von billigem Mann!!!

Albums,
 Baukasten von 5 kr an pro Stück,
 Bunte Papiere, Backstein- und Parquet-Papier,
 Bleistifte zum Rück- und Vorwärtsschreiben,
 Bleistiftspitzer pro Stück von 1 kr an,
 Bilderbücher von 6 kr bis 3 fl das Stück,
 Brieftaschen und alle Arten feine Lederwaaren,
 Wechsellin, Goldborden und Ecken,
 Gesellschaftsspiele in allen Dessins, Lineale und Linir-Maschinen,
 Maler- und Zeichen-Vorlagen,
 Malekasten mit ff. Honigfarben pro Stück von 7 $\frac{1}{2}$ kr an,
 Notizbücher,
 Holzgrades-, Blei-, Künstler- und Farbestifte für Zeichner,
 Künstler, Architekten, Bureau und namentlich für die Jugend zum Zeichnen
 und Malen der Landkarten. Das Etui von 7 $\frac{1}{2}$ kr bis 3 fl ,
 Photographie-Albums, Blatt- und Rauchgold,
 Radir- und Reibe-Summi, Reibbreter,
 Reibzeuge in größter Auswahl das Stück von 10 kr an bis zum feinsten,
 Ranzeln für die Schule,
 Schreibebücher, schönes Papier, unlinirt das Dbd. von 6 kr an, mit
 Linien von 7 $\frac{1}{2}$ kr an,



Alles v. Reichert.

Schieferstifte, Schiefertafeln (unzerbrechlich), Schulmappen, Stahlfeder-Galter mit Messer, das Neueste von dieser Art, Stahlfedern und Bleistifte in allen Arten, schwarze Zeichenkreide, Schreibekasten mit und ohne Füllung, Schreibzeuge, Tintenwischer, Winkel, Zeichenpapier 2c. 2c.

zu billigsten, aber festen Preisen

empfiehlt

Otto Reichert, Neumarkt in der Marie Nr. 42.



Leopold Döring,

Petersstraße Nr. 9,

empfiehlt sein

wohlassortirtes Uhrenlager,

als Pendules in Bronze und Marmor, Regulatoren, Comptoiruhren mit und ohne Schlagwerk, Nipp- und Nachuhren, Wecker, Schwarzwälder Wanduhren, Anere- und Cylinderuhren in Gold und Silber für Herren und Damen, Remontoiruhren (am Bügel aufzuziehen und die Zeiger zu stellen.)

Englische Halskragen so wie

Englische wollene Hemden in großer Auswahl, ferner

Reinwände, Taschentücher und fertige Wäsche jeder Art

im vollständigsten Sortiment empfiehlt zu billigen Preisen

Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 23.

Neumarkt 1.

Neumarkt 1.

Ferd. Streller.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt eine reiche Auswahl seiner Leder- und Galanteriewaaren mit und ohne Stickerei, vorzüglich Notizbücher, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Feuerzeuge, Brillen- und Zahnstocher-Etuis, Wandlörbe, Schlüsselschränke, Thermometer, Spielkarten, Cigarren-, Thee- und Handschuhkasten, Necessaires, Album Poesies, Photographie-Albums, so wie alle Arten Schreibmaterialien, Stickereien zum Einlegen obiger Gegenstände werden schnell besorgt.

Als Weihnachtsgeschenke

Nege, seidene Schälchen, seidene Fanchons und Crinolinen in größter und schönster Auswahl und zu billigsten Preisen, die Nege schon von 5 $\%$ an, empfiehlt
L. Schneider, Grimma'sche Str. 5, 1. Etage.

Emil Bönecke,

Antmannshof, Eingang Nicolaistraße 45 und Reichstraße 6, empfiehlt seine Pelzwaaren, solid gearbeitet, zu den billigsten Preisen.

Billig zu verkaufen ist eine Partie echt goldene

Herren- und Damen-Uhrketten

bei C. Freywald, Universitätsstraße Nr. 23 im Gewölbe.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein wohlfortirtes Lager in Damen- u. Kinderhüten, Kapuzen, Nege, Haarcouffuren, Schleier, Filzhüte in rund mit und ohne Aufzug.

J. H. Fischer,

Reichstraße Nr. 11.

Beste schwarze Tinte,

Anilintinte à Glas 1, 2 und 3 $\%$,

Alizarintinte à Glas 1 1/4, 2 1/2 und 5 $\%$,

Stempelfarben und Stempelapparate,

Farblosen Kitt für Glas, Porzellan u. à Glas 2 1/2 $\%$ empfiehlt

Richard Hoffmann, Dresden. Str. im Einhorn 1. St.

Feine Lederwaaren,

als: Brief-, Banknoten- und Bistfenkartentaschen, Notizbücher, Tintenfässer, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- und Notennappen, Portemonnaies, Damentaschen, Handschuh- und Arbeitskästchen für Damen, Nadelbücher, Nadelstärker, Uhrhalter, Cigarren-, Rasir-, Zahnstocher-, Feuerzeug-, Häfel-, Nadel-, Brillen- und Damen-Etuis, Serviettenbänder u. empfiehlt billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Puppenköpfe, Puppenleiber

und Schreibfunder (sog. Täuslinge), so wie sämtliche Puppengegenstände empfiehlt in reicher Auswahl billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Praktische Stiefelauszieher

für jeden Stiefel passend, elegant und dauerhaft gearbeitet, welche als Weihnachtsgeschenke sich eignen, empfiehlt

H. Rudloff,

Nicolaistraße 16.

Schlittschuhe,

mit und ohne Riemen,

Blechwaaren, als Vogelbauer, Eimer, Wein- u. Champagnerkühler, Glas- und Porzellanleuchter, Messer-, Glas- u. Flaschenlörbe, ferner Christbaumtüllen, empfiehlt zu billigen Preisen

Theodor Schulze,

Thomasgäßchen.

Balkränze

neuester Façon, so wie eine reiche Auswahl französischer Blumen, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, empfiehlt zu den billigsten Preisen die Blumenfabrik von

Mathilde Scheller,

Stieglitzens Hof.

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße 27,

empfehlen **Washgarnituren**, weiß und bemalt, deutsches und englisches Fabrikat — **Tafel-, Kaffee- und Theeservice, Tassen, Teller, Mehlspeise-Formen, Kaffeemaschinen, Nachtlampen, Blumentöpfe, Vasen, Ampeln, Consolen, Blumenstellagen, Eierdosen, Cigarren- und Aschenbecher, Goldfischhalter** (neuester Dessins in Auswahl), **Zwickauer Porzellan**, weiß, bemalt und vergoldet, **Dresdener Steingut etc. etc.**

Grimma'sche Str. **Ferd. Schindler,** Café français
Nr. 21, vis à vis,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein

Weißwaaren- und Stickereienlager,

worunter hauptsächlich **Gardinen, Mull, Batist, Piqué, Shirting, Dimitis, gestickte Röcke, Kragen, Streifen, Taschentücher** in allen Stoffen, **Oberhemden, Crinolinen, Nege** u. s. w. u. s. w.

Preise möglichst billig.

Grimma'sche Straße, Café français vis à vis.

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfehlen sein reichhaltiges Lager seiner **Korbwaaren, Korbmeubles**, als **Tische, Blumentische, Stühle, Bücherregale** u. s. w. in den geschmackvollsten Mustern und zu billigsten Preisen

J. G. Zechendorf,

Ecke des Thomaskirchhofs und der Burgstraße.

Spielwaaren,

vorzüglich schöne **Schreibpuppen**

sind billig zu verkaufen

Kosplatz Nr. 9, 1. Etage, neben dem Kurprinz.

Neu.**Landschaften-Relief**

zum Selbstbau für die Jugend bei

Otto Reichert.

Landschaften-Relief.

Nützliche Beschäftigung für Mädchen und Knaben empfiehlt

C. G. Schröter.

Zum Schmuck

für Christbäume

Äpfel, Nüsse, Birnen, Glaskugeln billigst.

C. Wischke,

Ackerleins Haus, Markt 11 im Hofe rechts.

Elegante Wagen-Menagen,

welche sich als Weihnachtsgeschenk sehr gut eignen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

M. Vogel, Gärtler,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 6.

Meine vorzüglich gearbeiteten

Lampen

in allen Sorten u. Größen, sowohl **Moderateur- als Schieber-, Spar-, Frankische u. Photoaenlampen** empfehle billigst.

C. Rud. Wilhelmy,

Kirchstraße Nr. 6.

Ein Bästchen sehr schöner

Pariser Ballfächer

ist unter dem Preis zu verkaufen beauftragt

Friedrich Struve, Grimm. Str. 26.

Porzellan-Puppenköpfe

en gros und en detail zu Fabrikpreisen bei

Hugo Kaut, Bahngewölbe 32.

Ernst Müller, Kürschner,

empfehlen einem geehrten Publicum seine Pelzwaaren und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14,
bietet bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Weihnachts-Ausstellung

angef. und fertiger Stickerelen,
so wie

Mäntel, Paletots, Mantillen, Tücher, Ballüberwürfe, Blousen, Kinderkleider,
glatt, besetzt oder gestickt.

J. A. Hietel.

Stickerel-, Tapisserie- & Modewaaren-Manufactur,
Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage.

Weihnachtsausstellung

von **Georg Heber**, Neumarkt 42 in der Marie,

empfiehlt seine *Recessaire* aller Art für Herren, Damen und Kinder, Ledertaschen, Damenkörbchen, Schreibmappen, kleine Schürzfelle für Kinder, Lorister, Schultaschen und Mappen in allen Sorten, f. Spiegeltoiletten und Nähkästen, Cigarrenkästen zum Einlegen, Handschuh- und Schmuckkästen, Reiseecessaire für Herren und Damen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Notizbücher, Brieftaschen mit und ohne Stickerel u. s. w.
Empfehle gleichzeitig mein Lager von Glacé u. Buckskinhandschuhen, franz. Gummischuhen, Strohschuh u. c. und halte mich bei Bedarf hierdurch bestens empfohlen.

Wiener Shawls

in den neuesten franz. Dessins zu den Preisen von 12 à 25 *sp.*, prima Qualität von 30 à 60 *sp.*
Ferner ganz wollene Doppel-Shawls von 4 1/2 à 7 *sp.* empfiehlt zum bevorstehenden Feste

Carl Riesberg,
Katharinenstrasse 21.

Halle'sche Strasse Nr. 1.

Halle'sche Strasse Nr. 1.

Carl Giessel.

Durch bedeutende Zusendungen von *Sauben*, *Fanchons*, *Shawls*, *Handschuhen* ist mein Lager auf Reichhaltigkeit und Feinheit assortirt und erlaube mir daher ein geehrtes Publicum ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, indem ich gleichzeitig bei reeller Bedienung die billigsten Preise versichere.

Novitäten.

15.
Auerbachs
Hof.

Handschuhe, fein parfümirt, paarweise, mit Einlagen von Buntdruck-Bouquets und Figuren, mit Versen 1 Paar 4 Ngr.,

Handschuhe, in Doppelpaaren, mit f. komischen Bildern und Versen — ein Doppelpaar 6 Ngr.,

Miniatur-Albums 6 feinen Photographien à Stück 17 1/2 Ngr.,

15.
Auerbachs
Hof.

so wie meine sämtlichen bekannt billigen **Weihnachtsgegenstände** empfiehlt

Gustav Roessiger, Auerbachs Hof, Gewölbe 15.

Die Porzellan-Handlung

von **F. A. Henschler**, Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring,

empfiehlt eine große Partie *Porzellan-Puppenköpfe*, *Puppenhälften* mit Porzellan-Armen und Beinen, *Badepuppen*, feine und geschmackvolle angekleidete *Puppen*, so wie eine große Auswahl *Figuren* und *Kippstischgegenstände*, alles zu sehr billigen Preisen.

Kinder-Portemonnaies

sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, empfiehlt

Stück 1, 2 1/2 und 3 Ngr., ferner *Walekästen* in großer Auswahl, *Federkästen*, *Säbel*, *Gürtel*, so wie *Tausende* verschiedene neue und billige *Gegenstände*, die

F. A. Poyda, Raschmarkt Nr. 3 neben der Stockhausthüre.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 349.]

15. December 1862.

BAZAR.

Täglich ununterbrochen geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.



Concert in den Sälen ununterbrochen bis Abends 10 Uhr.
Musikalisch-declamatorische Vorträge im Bier-Salon.
Kunstproductionen von Mr. Ch. Meyer aus Lyon und Fräul. Adolphine auf dem Parterre und den hohen Thurmsseilen.
Vorstellungen auf dem Theater mündl.
Nebelbilder und Farbenspiele.
Schießstand zu Holzenbüchsen, neueste englische Schieß-Gallerie, mechanische Regelpbahn.

Kataloge an der Casse à 1 Ngr.

Entréebestimmungen: Sonntags à Person 5 Ngr., Kinder 1 Ngr.
Wochentags à Person 3 Ngr., Kinder 1 Ngr.

Tagesbillets, von heute 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr gelöst und in dieser Zeit auch wirklich benutzt, haben Coupons, welche bei Waaren-Einkäufen für denselben Betrag angenommen werden müssen, auf welchen sie lauten.

Nützliche und billige Weihnachtsgeschenke.

Modellir-Cartons in sehr großer Auswahl, Zuckerkästen das Stück von 5 S an, Bilderbogen, Theater-decorationen, bunte Papiere, Federkästen, Schreibzeuge, Lineale, Papeterien und alle sonstigen Schreib- und Zeichenmaterialien empfehlen zu billigsten Preisen
L. Bühle & Comp., Klosterstraße Nr. 14.

Bruno König, Uhrmacher, Petersstraße Nr. 32,

empfehlte zu bevorstehendem Feste sein Uhrenlager, als: Ancre- und Cylinder-Uhren in Gold und Silber, geschmackvolle Pendeluhren, Regulateure, Rahmen-, Nacht- und Schwarzwälder Uhren, sichert unter Garantie und reellster Bedienung die billigsten Preise zu.

C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.

Die größte Auswahl in allen Façons Schlipse und Cravatten eigener Fabrik, Herren-Negligé-Mützen, vollständiges Handschuhlager in Glacé, Seide und Wolle. NB. Schlipse in rein Seide von 7 1/2 S an empfiehlt
C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.

Für Weihnachten!

Luftballons von Collodium

zum Steigen im Zimmer, zur Unterhaltung und Belehrung für die reifere Jugend, sind in zweierlei Grössen mit Apparat zum Füllen à 24 Sgr. und 15 Sgr. zu haben bei

E. Riecker in Tübingen.

Für Papparbeiten

werden diverse Kester von lackirtem Holz, Marmor, Granit und Parquettpapier, Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls, im Lack- und Lackfarbengeschäft zu billigsten Preisen verkauft.

Starken Wachsstock

auf Christbäume verkauft, um mehrfachen Wünschen zu entsprechen, nach der Elle
Louis Eltz & Co., Bühnen 21.

Stearinkerzen

in Packeten zu 4, 5, 6 und 8 Stück zu 7 1/2, 8 und 9 Sgr., so wie Christbaumlichtchen in Paraffin und Stearin und kleine Rasfinadhlütchen zur Verzierung der Christbäume empfiehlt

Johann Wilhelm Fiedler,
Grimma'sche Straße 22.

Photogene und Solaröl

von vorzüglicher Leuchtkraft, so wie besten Gasäther empfiehlt die Droguerie- und Farbenhandlung von August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Baupläne, Haus- und Gartengrundstücke in Lindenau und Plagwitz sind zu verkaufen beauftragt
Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

In einer kleinen Stadt Sachsens ohnweit Leipzig ist ein gut angebrachtes Puggeschäft aus freier Hand sofort zu verkaufen, auch die dazu gehörigen Localitäten auf Wunsch des Käufers dazu zu vermieten. Nähere Auskunft zu ertheilen will Herr Moritz Ahmann, Kaufmann, hohe Straße, die Güte haben.

Ein ausgezeichnetes schrägsaitiges Pianino (Schörrig) ist billig zu verkaufen Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Ein 8 Stück spielendes Musikwerk und 1 Partie alte Taschenuhrwerke haben billig zu verkaufen
Schneider & Stendel,
Reichstraße 39.



Passende Weihnachtsgeschenke.

Verschiedene Ancre- und Cylinderuhren, ganz gut und richtig gehend, unter Garantie, sind sehr billig zu verkaufen oder zu vertauschen

Brühl II im Gewölbe.

Eine mittelgroße goldene Ancreuhr, wirklich sehr gute, schöne; ingl. 2 silberne Cylinderuhren mit Secunde, jede in 8 Steinen gehend und 1 stark vergoldete silberne dergleichen, alle vier noch wie neu, nicht abgeführt, ganz modern, ohne Fehler, regulirt (abgezogen) und sicher richtig gehende gute Stücke, sind mir geworden und verkaufe zu sehr billigen Preisen. F. Wetlau, Reudniger Straße Nr. 3.

Eine Auswahl Mahagoni- und andere Meubles sind zu verkaufen, auch werden andere dagegen mit angenommen Brühl Nr. 69. C. Ungibauer.

Wegen Umzug wird 1 Kleidersecretair, 1 Divan, 1 ovaler Tisch Wiesenstraße 15, 1. Etage verkauft.

Das Polstermeubel- und Matratzen-Lager

von **J. G. Müller**, Tapezierer, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt eine Auswahl bequemer Lehnstühle, Kindersophas, Fußbänke, Ruhelissen, Koffhaar- und Stahlfeder-Matratzen nebst dazu passenden Bettgestellen u. sichert bei guter Arbeit die billigsten Preise.

Als passende und nützliche Weihnachts-Geschenke. und Lehnstühle zum Zurückklagen, sowie 1 Auswahl guter Sophas in 12 Façons, **Neue Fauteuils** auch **Möbels** und **Goldrahmenspiegel** zc. Ausverkauf nur diese Woche noch alte Waage bei Rob. Barth.

Möbelsverkauf und Einkauf Reichstraße 36.

Ein Schreibsecretair, ein runder Tisch, Birkenmaser, soll beides für den niedrigen aber festen Preis von 15 fl verkauft werden
Dresdner Straße, Einhorn 3. Etage.

Mahagoni-Commoden, Nädtische, Kleiderhalter und vieles andre mehr sind zu verkaufen **Brühl 69, Gewölbe.** **C. Unglbauer.**

Bequeme Lehnstühle sind von 5 Thlr. an zu verkaufen
Brühl 81, Hof links 1 Treppe.

1 großer zweithüriger

Wäsch- oder Geschirrschrank,

6 Stück Mahag.-Rohrstühle, 1 dergl. Divan, 1 ovaler Tisch, 1 hoher Stufentritt, 2 Saallampen und einige Gebett Federbetten sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Zwei neue Koffhaar-Sprungfeder-Matratzen

nebst Keilkissen sind äußerst billig zu verkaufen, Ruhelissen ohne Bezug à Stück 10, 15 u. 17 1/2 fl , Rosenthalgasse 1 parterre.

Eine gute eichne Hausthüre (Doppelthüre) und mehrere andere Thüren sind billig zu verkaufen
Lange Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ein schöner junger schwarzer **Pudel** ist zu verkaufen
Grimmaische Straße Nr. 19, 3 Treppen rechts.

Stroh.

Schüttenstroh à 2 1/2 fl , Bundstroh à 2 fl verkauft die Dekonomie zum schwarzen Roß.

Kartoffeln.

Gute Speisekartoffeln pr. Schfl. 1 fl 15 fl werden verkauft in der Dekonomie zum schwarzen Roß.

Die Kohlen-Niederlage von **H. Künicke**, Centralstraße 8,

empfehl
Bestückkohlen pr. Scheffel 15 Ngr.,
Bchwürfelkohlen pr. Scheffel 14 Ngr.,
böhmische Patent-Braunkohlen pr. Schfl. 13 Ngr.,
Gas-Coals pr. Scheffel 11 Ngr.

Das Lager echt chinesischer Thee's

Carl Fr. Fleischer

in Leipzig,
Grimma'sche Str. 27, zu den 3 Kronen,
empfehl zur bevorstehenden Weihnachtszeit nachstehende Sorten in bekannter ausgezeichneter Qualität.

Schwarzer Thee:

Mandarinen Caravanes à 4 fl .
Caravanes à 3 fl u. à 2 fl 20 fl ; in halben Pfunden à 1 fl 15 fl und 1 fl 10 fl , in viertel Pfunden à 22 1/2 und à 20 fl .
Pectoe à 2 fl .
Pectoe Congo à 1 fl 15 fl .
ff. Soukong à 1 fl 10 fl , 1/2 Pfd. à 22 1/2 fl , 1/4 Pfd. à 12 1/2 fl .
Soukong à 1 fl 5 fl .

Grüner Thee:

ff. Syson à 1 fl 20 fl .
ff. Gunpowder à 1 fl 15 fl .

Presshefen

täglich frisch empfehl **F. W. Böhr**, Gerberstraße Nr. 5.

Weihnachts-Ausstellung!

Geschmackvolle **Conditorei-Waaren**, das Neueste von Gegenständen zur Verzierung der **Christbäume**. Eine Auswahl von feinen Pfeffer-, Makronen-, Leb- und Marzipan-Kuchen zu möglichst billigen Preisen.

G. Kintschy.

Beste Elemé-Rosinen à Pfd. 55 Pf.,

neue Korinthen à Pfd. 45 Pf.,

klaren Zucker, schön weiß und süß, à Pfund 5 oder 5 1/2 Ngr.,

beste Münchner Schmelzbuter à Pfund 9 Ngr.

empfehl **Serrmann Wilhelm,** Frankfurter Straße 18.



PUNSCH-ROYAL

Diese **Punsch-Essenz** paart mit ihrer reich erwärmenden Eigenschaft eine Milde und giebt dem Gaumen einen Wohlgeschmack, der geeignet ist, mit Appetit ein Glas Punsch zu trinken.

Nur die feinsten Bestandtheile von altem **wirklichen Jamaica-Rum** und **Burgunder**, ohne **Citronen**, sind heranzuschmecken, und ist diese Essenz keine aufregende, sondern belebende und kräftigende.

1/4 von dieser Essenz mit 3/4 siedendem Wasser vermischt, ist das richtige Verhältniß. — So bereitet — erkaltet, als kalter Punsch, oder die Essenz allein, ist als der feinste **Liqueur** zu genießen.

1 Bout. 25 fl ,
13 = 10 fl .

Bouteillen und Kisten zc. werden zum berechneten Preise retour genommen.

Empfehl und verkauft

Gothelf Kühne, Weinhandlung,
Peterstraße Nr. 43/34.

Neue Sardines de Princes,
frische Seefische,
do. Holsteiner, Whitstabler Austern,
Kieler Pöhlunge,
Aechte Teltower Rüben.

A. C. Ferrari.

Austern!!!

Zum Weihnachtsfeste so wie Sylvester und Neujahr erhalte 15 bis 20,000 Stk. **Austern**, engl. und holst., ersuche daher meine geehrten Kunden mir ihre schätzbaren Aufträge recht zahlreich zukommen zu lassen und verspreche die prompteste Bedienung. Zugleich empfehle **neue Straßburger Gänseleberpasteten**, **böhmische Fasanen.** **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Trockene Gemüse.

Feine Gränpchen pr. fl . 20 u. 24 fl , 5 fl . 9 u. 11 fl ,
f. Perl-Gränpchen pr. fl . 3 fl , 5 fl . 14 fl ,
ff. Weizengries pr. fl . 25 fl , 5 fl . 11 fl ,
Fabennudeln pr. fl . 34 fl , 5 fl . 16 fl ,
div. Figurennudeln p. fl . 38 fl , 5 fl . 18 fl ,
Macaroni, f. und ff pr. fl . 5 u. 6 fl ,
vorzüglich im Kochen
Linsen pr. Kanne 20 fl , pr. Meße 14 fl ,
Bohnen pr. Kanne 18 fl , pr. Meße 12 fl ,
Erbsen pr. Kanne 20 fl , pr. Meße 14 fl ,
do. grüne pr. Kanne 20 fl , pr. Meße 14 fl ,
do. geschälte pr. Kanne 22 fl , pr. Meße 17 fl ,
Kartoffelmehl à fl . 25 fl , Sago à fl . 38 fl , Reis à fl . 20,
25, 30 u. 40 fl , türkische Pflaumen à fl . 25 fl , im Ganzen
alles billiger empfehl

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen, nahe der Reichstraße.

Schmelzbutter!

beste frische Münchner Waare in Kisten und ausgewogen offerirt
Gustav Jaekel.

Echte Nürnberger Lebkuchen

in verschiedenen Qualitäten empfohlen

Wentzel & Grothe,

Galanterie- u. Kurzwaaren-Handlung Markt 8.

Café Helvetia,

Salle'sche Straße Nr. 12.

Die Conditorei von K. Valär

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste verschiedene Christbaumgegenstände, Figuren, Bonbons, feine Chocoladen, mehrere Sorten Lebkuchen, und liefert auf Bestellung jede Art von Torten, Aufsätze und feine Stollen zu möglichst billigen Preisen. Außerdem empfehle ich feinen alten Rum, Cognac, Arac und das Beste in Punsch-Essenzen und Liqueuren.

K. Valär.

Es bittet um zahlreiche Aufträge und gütigen Besuch

Conditorei und Café Helvetia.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehlen

echt chinesische Thee's

in allen Qualitäten und stets frischer, aromatischer, kräftiger Waare in eleganter Verpackung

Kretschmann & Gretsche, Katharinenstraße Nr. 18.

Sultan-Rosinen,
Cleme-Rosinen,
Rosinen à 5 % pr. lb.,
Korinthen à lb. 4 1/2 %.

Genueser Citronat,

gem. Zucker von 4 1/2 % an pr. lb.,
Mandeln, süß und bitter,
Münchener Schmelzbutter,
Gewürze, rein gestoßen,

empfehlen Alles in den feinsten Qualitäten zu den billigsten Preisen
Leipzig, Petersstraße 41, Hôtel de Russie vis à vis,

Magwig, dem Felsenkeller vis à vis.

Julius Rinneberg. Hermann Rinneberg.

Wein aufs Reichhaltigste assortirte Lager

von ganz echten Jamaica-Rum, ff. Arac de Goa und de Batavia, feinste Punsch- und Grog-Essenzen von Rum und Arac, Punsch Victoria, Punsch von Roth- und Portwein, so wie die beliebte Schlummer-Punsch-Essenz, feinste französische Liqueure, Bischof, Glühwein, ganz echten alten Nordhäuser, sämtliche Doppel-Branntweine, so wie Getreide-Kümmel in Original-Flaschen und die beliebten

Hamburger Tropfen

aus der Fabrik der Herren **Schindler & Hautog**

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Neumarkt 23,
Hermann Ohme,
Ecke der Magazingasse.

Zu Weihnachten

Neumarkt 23,
Hermann Ohme,
Ecke der Magazingasse.

hält angelegentlichst empfohlen:

Schmelzbutter,
Rosinen, Smyrn., Cleme, Sultan,
Korinthen,
Rosinade, Melis, gemalen,
Citronat,
Gewürze, selbst gestoßen,

Arac, Rum, Cognac,
Punsch-Essenzen,
Rothwein-Punsch-Essenz,
Grog-Essenzen,
franz. und holländ. Aquavite,
einfache und doppelte Liqueure,

Alles gut und billig.

Hermann Ohme, Neumarkt 23. Hermann Ohme, Neumarkt 23.

Die Senffabrik von Aug. Nitzsche,

sonst Bauers Wwe.,

Verlauf Reichstraße Nr. 52, Durchgang des Burgtellers, desgleichen auch Eingang vom Raschmarkt, empfiehlt in 1/4, 1/2, 1/4 und 1/8 Anker, wie in Glas- und Steinbüchsen, passend zu Festgeschenken. Auch werden leere Fässer mit angenommen.

Feine Stollen. Auf Bestellungen liefert selbige in allen Qualitäten bestens **G. Kintschy.**

Feinste Rum-Arac-Punsch-Essenz von Selner aus Düsseldorf empfiehlt **G. Kintschy.**

Feine weiße und braune Pfeffertuchen, Marzipan-, Macaronen- und Lebkuchen bei **G. Kintschy.**

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

Conditorei-Waaren,
Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen zc.,

die sich zu Festgeschenken eignen, ausgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,
königl. Hofconditorei.

Die Conditorei von C. Felsche,

Reudnitz, am Dresdner Thor,

empfehlen ihre **Ausstellung von Weihnachtsgegenständen**, so wie auch stets frischen **Marzipan, Leb-, Gewürz- und Pfefferkuchen** im Einzelnen und Wiederverkauf zur gültigen Beachtung.

Die Weihnachtsausstellung der Braudbäckerei

empfehlen **Wandel- u. Rosinenstollen** feinsten Qualität, auch eine **zweite** Sorte Stollen zu beliebigen Preisen, **Pfefferkuchen** weiß und braun in Packeten, Scheiben mit Namen und andern Verzierungen, so wie leichtes Backwerk an **Christbäume**. Bestellungen von Stollen werden angenommen und pünktlich besorgt. Um gültige Aufträge bittet **Eduard Sentschel.**

Feine Stollen liefert auf Bestellung **C. W. Seyffert, Conditorei.**

Hof-Kunstmühle zu Plauen bei Dresden.

Von den **Wahl-Producten** der **Hof-Kunstmühle** halte ich an hiesigem Platze Lager und empfehle zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** **feine Stollenmehle** in Auswahl, namentlich

Kaiserauszug und Grieserauszug in ausgezeichnete Qualität.

Carl Schönberg, Sternwartenstraße Nr. 30.

Große Limburger Käse à Stück 2 1/2 Mk , 15 Stück 1 Mk bei **F. T. Böhr** im Schuhmachergäßchen.

Im Ganzen und im Einzelnen empfehle ich
frische Münchner Schmelzbutter,
frisches ungarisches Schweinefett,
neue Messinaer Citronen,
= **rheinische Wallnüsse,**
= **türkische Pflaumen,**

italienische Brünellen, ital. Maronen, russische Zudererbsen, Knackmandeln, Sultan- und Traubenrosinen, Kranz- und Tafelfeigen, Para- und Lampertnüsse, rheinl. grüne Kerne, Stearin- und Paraffinkerzen, auch Baumlichte.

Theod. Held, Petersstraße 19.

Frische bayer. Schmelzbutter, Preßhefen
sind alle Tage des Christmarkts zu haben in der Korbmacher-Reihe-
Richter.

Münchner Schmelzbutter

in fein schmeckender Waare empfiehlt billigt
Hermann Schirmer im Mauricianum.

Schmelzbutter

feinste Münchner à Mk 8 1/2 Mk , von 5 Mk an billiger bei
F. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.

Beste Münchner Schmelzbutter

in Kübeln und ausgewogen,
neuen Genueser Citronat,
besten Emmenthaler Schweizerkäse im Ganzen und Einzelnen
empfehlen billigt **G. M. Albani, Frankfurter Str. 10.**

Schwetaer Presshefe

von anerkannt vorzüglicher Triebkraft stets frisch bei
Hermann Schirmer im Mauricianum.

Bayrisch Bier

in anerkannt vorzüglicher Qualität,
13 ganze Flaschen für 1 Mk exclusive Flaschen
20 halbe = 1 = frei ins Haus,
empfehlen die **Culmbacher Bier-Niederlage** bei
Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.
NB. **Berliner Bitterbier**, ganz vorzüglich à Fl . 2 1/2 Mk .

Coburger Actienbier,

unübertrefflich, dem Bayerischen schweren Bier seiner Milde und
des malzreichen Geschmacks halber vorzuziehen, empfiehlt

13 ganze Flaschen à 1 Thlr. frei ins Haus
20 halbe = à 1 Thlr.

C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Schwetaer Preßhefe

von ausgezeichnete Triebkraft, desgleichen mit flüssiger obergähriger
Hefe in 1/1, 1/2, 1/4 Lb . empfiehlt sich

Friedrich Förster,

Neumarkt Nr. 13.

Presshefe!

Fabrik-Niederlage von **Julius Mühlberg**, in anerkannt
kräftiger und stets frischer Waare empfiehlt
Gustav Juckoff.

Stollenmehl

in verschiedenen Sorten, als etwas ganz Vorzügliches, so wie alles
Nöthige zum Backen empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. W. Böhr, Gerberstraße 5.

Stollenmehl

in zwei Sorten empfiehlt als etwas ganz Schönes zu möglichst billigem Preise

das Mehl- und Productengeschäft Mitterstraße 4

von
C. A. Kramer.

Nach nehme ich Bestellung auf Stollenbäckerei an.

Langes Roggenstroh

kauft nach Gewicht fortwährend

G. Samberg,
H. Windmühlenstr. Nr. 10.

Kupfer, Zinn, Messing, Blei, Eisen, Knochhaare, Glas, Weinflaschen, Luchabfälle, Hader, besonders kann ich sehr guten Preis für Papp- und Papierspähne zahlen, es wird auch abgeholt. Gewandgäßchen Nr. 3.

Federbetten werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt
Brühl II im Gewölbe.

Hasenfelle, frisch, werden das Stück mit 4 und 5 R bezahlt Markt Nr. 5. J. Graefe.

Eine kleine Buchdruckpresse für Kinder,

jedoch nicht Nürnberger Fabrikat, wird zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man Raundörfschen Nr. 4 im Comptoir.

Gebrauchte Betten mit guten Federn, auch Leibhauscheine über Betten werden stets gekauft und gut bezahlt Reubniger Straße Nr. 3, 1. Etage. Adressen der Verkäufer auch bei Herrn L. Kuhn im Gewölbe Petersstraße Nr. 46 abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine Gartenlaube. Adressen übernimmt Herr Louis Seyffert, Grimma'sche Straße 23.

Zu kaufen gesucht werden einige Familienbetten. Näheres Dresdner Hof Seitengebäude links 2 Treppen.

Gesucht wird eine gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustande befindliche Doppelflinte.

Adressen abzugeben bei Herrn Rudolph Länger, Markt Nr. 12.

Ein mit unserer Branche vertrauter tüchtiger Reisender wird pr. 1. oder 15. Jan. f. zu engagiren gewünscht und wollen sich Reflectanten unter Angabe ihrer bisherigen Wirksamkeit franco schriftlich an uns wenden.

Bolsius' Erben, Blumen- und Federfabrik, Berlin.

Ein gut empfohlener Schreiber,

der bereits in einer Buchhandlung gearbeitet hat und im Besitz einer gefälligen Handschrift ist, kann sofort in einer hiesigen Buchhandlung angestellt werden. Offerten unter Beifügung abschriftlicher Zeugnisse wolle man unter der Chiffre A. Z. 123 in der Exped. d. Bl. gefälligst niederlegen.

Gesucht wird pr. Neujahr für eine auswärtige **Werkzeug- und Kurzwaarenhandlung** ein mit dieser Branche vertrauter, gut empfohlener junger Mann, welcher nicht allein gewandter Verkäufer, sondern auch mit den schriftlichen Arbeiten vertraut sein muß.

Hierauf Reflectirende wollen sich schriftlich an Theodor Schulze, Kurzwaarenhandlung hier, franco wenden.

Durchgebildete **Werkseher** (25 Pf. pr. 1000), fleißige **Packetseher** (23 Pf. pr. 1000), finden dauernde Arbeit und können sofort antreten in **Otto Wigand's Buchdruckerei, Kockplatz 3.**

Gesucht wird für eine gute Hausmanns- und Aufwärterstelle zum 1. April ein unverheiratheter Mann, der mit guten Schulkenntnissen versehen ist. Adressen nebst Angabe der bisherigen Dienstverhältnisse können unter St. J. No. 4 in der Expedition d. Bl. abgegeben werden.

Ein **stotter Wickelmacher** oder **Wickelmacherin** wird sofort gesucht Ulrichsgasse 53 beim Schuhmacher Müller.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen geübten Strohhutplätter bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung.

C. u. J. Ahlemann,
Thomassgässchen 6, 1. Etage.

Ein sehr genauer Justirer

findet in der **Mies'schen Schriftgießerei** in Frankfurt a/M. eine sehr gute und dauernde Condition.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche
Elisenstraße Nr. 22 links.

Ein Laufbursche wird für die Dauer des Christmarkts gesucht bei
Rudolph Ebert, Gerberstraße 53.

Geschickte **Schneiderinnen** finden Beschäftigung
Schuhmachergäßchen 2, 3 Treppen.

Eine **Wonne** mit den besten Zeugnissen, welche sogleich mit einer Familie nach dem Auslande abreisen kann, wird gesucht.
Adressen Kirchstraße 8.

Rad. Gotthardt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches ordentliches
Kinder mädchen oder zur Aufwartung den ganzen Tag
hohe Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird für 1. Januar ein arbeitsames mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit
Buch zu melden kleine Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird pr. 1. Januar 1863
gesucht. Näheres in J. H. Lüder's Intelligenz-Bureau, Markt,
Kaufhalle Gewölbe 33 im Durchgange.

Ein Dienstmädchen wird gesucht. Mit Buch zu melden lange
Straße Nr. 4, im Hofe 1 Treppe links.

Gesucht wird bis zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit im Wiener Saal.

Agentur-Gesuch.

Ein Geschäft in Altenburg, welches Sachsen und Thüringen
jährlich zweimal, die umliegenden größeren und kleineren Orte
aber fast alle Monate bereisen läßt, wünscht noch irgend ein acht-
bares Haus zu vertreten. Die besten Referenzen stehen zur Seite.
Gefällige Offerten sub Chiffre A. M. 1097 an die Expedition des
Leipziger Tageblattes.

Eine gebildete junge Dame von 20 Jahren wünscht
in einem feinen Geschäft, welcher Branche es sei,
als Verkäuferin eine Stelle. Antritt kann nach
Belieben erfolgen.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes
sub Chiffre E. B. niederzulegen.

Ein bescheidenes Mädchen, im Weisnähen sehr geübt,
auch im Platten nicht unerfahren, wünscht im Ausbessern der fei-
nen Wäsche und Kleider noch in einigen Familien Beschäftigung.
Geehrte Adressen unter D. F. 10 bitte in der Expedition d. Bl.
gefälligst niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung.
Näheres bittet man zu erfragen Zeiger Straße 11, 2 Tr. links.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht sofort Dienst. Alles
Weitere Hospitalstraße Nr. 40.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer anständigen Herr-
schaft gedient hat, sucht zum 1. Januar einen Dienst für Küche
und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Salzgäßchen
Nr. 1 im Putzgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder für
Alles zum 1. Januar.

Zu erfragen Kockplatz Nr. 9 im Hofe 1 Treppe links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einige Aufwartungen oder
eine für den ganzen Tag. Zu erfragen Johannisgasse 33 part.

Gesucht wird zu Ostern, auch früher, von pünktlichen Leuten
ohne Kinder ein Logis, Preis 60 bis 200 Thlr. (Weslage).
Näheres Gewölbe 22 unter den Bühnen.

Zu miethen gesucht

wird baldigst ein unmeublirtes Stübchen von einem soliden Frauen-
zimmer in der Nähe der Zeiger Straße oder Königsstraße.

Näheres Zeiger Straße 3 im Materialgeschäft.

Ein schön gelegenes Garconlogis von 1 Stube, 1-2 Schlaf-
zimmern, mit oder ohne Meubles, im Preise von 100-150 R ,
wird pr. Januar oder März gesucht. Adressen bittet man in der
Expedition dieses Blattes unter W. 13 abzugeben.

Gesucht wird sofort ein Stübchen für einen Herrn. Adressen
sind Thomaskirchhof 7 in der Restauration niederzulegen.

Zu verpachten ist eine frequente Schen- und Gastwirtschaft hierselbst zu Ostern oder Johannis 1868.

Adv. **Gustav Simon**, N. Fleischergasse 15.

Ein in der Nähe Leipzigs äußerst günstig gelegenes **Schankegrundstück** mit Garten, in welchem der Schank seit vielen Jahren schwunghaft betrieben wird, soll unter annehmbaren Bedingungen verpachtet oder auch unter Umständen verkauft werden.

Adv. **Max Rose**, Hainstraße Nr. 3.

Zu vermieten steht ein Pianofort für monatlich 1 Thlr. 10 Ngr. Böttchergäßchen 7, 3 Treppen.

Gewölbe- und Logis-Vermiethung

an einen Kaufmann, in dem lebhaftesten Theile der Westvorstadt und kann zu Neujahr übernommen werden.

Näheres bei Herrn **A. Marquart**, Thomaskirchhof 7.

Ein helles freundliches Comptoir ist zu vermieten durch die Expedition des **Adler** Petersstraße 13.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen in der besten Meßlage, Nicolaistraße, ein großer Hausstand mit 2 verschließbaren Schränken.

Näheres Nicolaistraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 5, im Hofe parterre eine Niederlage nebst einem kleinen Zwischenboden, das Nähere daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist in angenehmer Lage der westlichen Vorstadt ein meubl. Sargonlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, beide heizbar und bequem eingerichtet, den 1. Januar zu beziehen. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Hausstande.

Eine feine Familienwohnung, hohes Parterre, ist à 200 fl pro anno zu vermieten lange Straße Nr. 2, erste Etage.

Zu vermieten sind einige gut meublirte Stuben für Herren mit oder ohne Schlafcabinet

Reichstraße 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn, separater Eingang u. Hauschlüssel, Georgenstraße 5 part. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle für Herren Erdmannstraße 18, 2 Treppen.

Zu vermieten sind in **Lindenau** 2 freundliche Familienlogis parterre und 2. Etage, sofort beziehbar. Zu erfragen beim Kaufm. **Julius Wiese** hieselbst.

Zu vermieten ist sofort oder ersten Januar eine meublirte Stube an ledige Herren

Balle'sche Straße 13, 1. Et. vorn heraus.

Eine fein meublirte Stube ist zu vermieten hohe Straße Nr. 18 parterre.

Mehrere fein meublirte Sargonlogis sind an solide Herren getrennt oder zusammen zu vermieten Mühlengasse 14, 1. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht ist zu vermieten Brühl- und Theaterplatz Nr. 89. **A. Et. vorn heraus.**

Zu vermieten ein kleines einfach meubl. Zimmer mit Bett sofort oder 1. Januar Inselfstraße 15, 1 Tr. Vordergebäude links.

Frankfurter Straße 53, Eckhaus der Leibnizstraße, hohes Parterre rechts sind sofort mehrere sehr schöne Zimmer zu vermieten.

Zu vermieten ist zum 1. Januar ein freundlich meublirtes Zimmer mit Hauschlüssel Brühl 86, 4. Etage.

Eine Stube ist zu vermieten, vorn heraus, Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Eine heizbare Stube ist an einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen Brühl Nr. 57 im Hofe links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Antonstraße Nr. 6 im Hofe 2 Treppen links.



Heute Club.

D. V.

ODEON.

Heute Montag letzte

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor **E. Starke**.



Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Wiener Saal.

Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

COLOSSEUM.

Heute Montag
Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. **Prager.**

Die Conditorei von L. Tilebein,

Hainstraße 25, empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit
Cacao die Tasse 1 fl 3 S , Eierpunsch das Glas 4 fl ,
Chocoladem. Schlagfahne 2 fl , Nothweinpunsch 2 fl 5 S ,
Kaffee 1 fl 3 S , Punsch Royal 2 fl 5 S ,
Thee 1 fl 3 S , Grog u. Glühwein 2 fl 5 S ,
Pfannkuchen à 6 S , Windbeutel à 6 S , so wie auch
Stolle und einer reichen Auswahl anderer feiner Bäckereien.

Täglich Niefaer Warmbier

empfehle ich als etwas Vorzügliches à Tasse 12 S .
In Portionen können geehrte Familien zu jeder Tageszeit auch außer dem Hause haben.

Café von F. A. Kröber,

Grimma'sche und Nicolaistraßen-Ecke.

Grüne Schenke.

Das **Wernesgrüner** ist ganz vorzüglich zu empfehlen.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags-
tisch à Port. 2 1/2 fl in bekannter Güte.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Eine an uns gerichtete Bitte veranlaßt unterzeichnete Capelle
Morgen Dienstag im Hôtel de Saxe ein Extra-Concert
zu veranstalten.

Da die Einnahme für eine bei dem Brande in Oeyer sehr schwer betroffene Familie bestimmt ist, richten wir an edle Menschen-
freunde die Bitte, uns recht zahlreich in diesem Concert durch ihren Besuch zu beehren.
Die Forsthaus-Capelle.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend, vor den Feiertagen das letzte Mal, Tanzmusik im obern Saal, im untern Concert, wozu
ergebenst einladet
F. A. Heyne.

Münchener Bierhalle.

Heute Montag von 7 Uhr an Roastbeef am Spieß, Bventauer Dampfbräuerreidier ausgezeichnet. **August Müller.**

Wells Restauration. Heute Abend **Woderturle-Suppe**, warme und kalte Speisen zu jeder
Tageszeit in und außer dem Hause, Weiß- und Lagerbier ff.
Meine **Warmor-Regelbahn** empfehle ich von früh bis Abend 7 Uhr zur Benutzung.
C. Well, Marienstraße Nr. 9, und Reudnitzer Straße Nr. 2.

Adolph Keil's Restauration

am Neumarkt

ladet zu dem heute stattfindenden **Schlachtfest** ergebenst ein.

Heute Schlachtfest nebst einem guten Löffchen Schröterschen Lagerbier, wozu ergebenst einladet
J. G. Naack, Dresdner Straße Nr. 32.

Heute Schlachtfest bei **Wih. Kämpf**, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Speckfuchen! heute früh von 1/2 9 Uhr an bei Carl Boyer am Neumarkt Nr. 11.

Morgen Dienstag Schlachtfest.

Früh von 9 Uhr ab **Wellfleisch**. Mittags und Abends **frische Wurst und Bratwurst** mit den üblichen
Zuspeisen.
Carl Heinze, früher J. A. Schumann,
Peter Richters Hof.

Mittagstisch.

Einen guten kräftigen Mittagstisch à Couvert 4 $\frac{1}{2}$, im wöchentlichen Abonnement 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt **Wilhelm Schmidt**, Carlstraße Nr. 11 Purfürst's Haus vis à vis.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet
J. G. Focke,
Brühl Nr. 83, schwarzes Rad.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist extrafein.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von der Rosenthalgasse bis in die Schulgasse eine silberne Lorgnette. Der Finder wird herzlich gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei A. Lehmann, Schulgasse Nr. 3, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend gegen Abend in der Grimmstraße ein **Vortemonnaie** mit circa 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. und einem Paletchen Stopfnadeln.

Abzugeben gegen gute Belohnung auf dem Comtoir der Herren Schönborg, Weber u. Comp., Petersstraße Nr. 42.

Verloren oder liegen gelassen wurde am Sonnabend Abend im Hausflur des Hrn. Bäckermeister Schatz, Schützenstraße, ein in Papier gepacktes weiß und schwarz carrirtes wollenes Herrenhalstuch. Der Finder wird freundlich gebeten es gegen 15 $\frac{1}{2}$ Belohnung abgeben zu wollen Tauscher Straße 2 part. links.

Verloren ging Sonnabend 6 Uhr von Quasdorfs Restauration bis an die Ecke der Reichstraße im Brühl eine alte dunkelbraune Brieftasche, enthaltend einen preussischen Gewerbeschein und mehrere Quittungen. Wer dieselbe abgibt bei Hrn. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15, erhält 5 $\frac{1}{2}$ Belohnung.

Verloren wurde von der Centralstraße nach dem Gewandhause eine schwarze nicht ganz echt gefärbte Broche. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 2, 1. Etage.

Verloren wurde Sonnabend Abend ein grauer Leinwandfack. Gegen Belohnung abzugeben lange Straße 30 parterre.

Verloren wurde auf dem Wege vom Georgenhaus, Ritterstr. und Grimma'sche Straße eine Bisam-Pelzpelz. Der Finder wird ersucht, solche gegen 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung bei Herrn C. Liebherr, Grimma'sche Straße 19 abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von der Ritterstraße bis zur Salomonis-Apothek ein Pelztragen.

Es wird gebeten, selbigen gegen Belohnung Ritterstraße 21 in der Restauration abzugeben.

Hochgeehrte Hausfrauen!!!

ich ersuche Sie, meine morgende Annonce besonders in Augenschein zu nehmen.
Moritz Rosenkranz.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Fortsetzung der Fragen-Beantwortung. Nr. 21 Vertretung der weiblichen Handlungschefs bei genossenschaftlichen Verhandlungen. Nr. 22. Ist es zeitgemäß, wenn zur Ausnahme in eine kaufmännische Genossenschaft eine Lehr- oder gar Dienerschaft von bestimmter Dauer erfordert wird? Nr. 23. Ist es recht und billig, einem Kaufmann, der insolvent geworden ist und sich mit seinen Gläubigern verglichen hat, bei Fortsetzung des bisherigen oder Gründung eines neuen Geschäfts den Verbleib oder die Aufnahme in die Genossenschaft des Plages zu versagen, auch wenn ihm eine betrügerische Handlungsweise nicht zur Last zu legen ist.
Der Vorstand.

D. G. — 7. Uhr. Ueber die älteren Bauwerke Leipzigs.

Zur Vervollständigung

der gestrigen Notiz über die Figuren aus der Kunstwerkstatt von Franz Schneider.

Drei Stück größere Figuren, Christus, Johannes und Moses zu dem romanischen Altar der Kirche zu Lengsfeld i. B.

Desgleichen fünf Stück kleinere Figuren, Christus mit den vier Evangelisten und ihren Attributen, als Console in die Kanzelnischen obiger Kirche, nach Zeichnung des Herrn Prof. Gust. Jäger.

Für Aeltern und Erzieher!

Für das bevorstehende Fest empfiehlt sich als passendes Geschenk ein so eben in gefälliger Ausstattung erschienenen Werkchen:

Das Turnen in den Spielen der Mädchen. Eine Auswahl nützlicher und passender Jugend- und Bewegungsspiele. Zur geistigen und körperlichen Erholung des jüngeren Mädchenalters, wie als Beitrag zu einer naturgemäßen Jugendberziehung bearbeitet von Dr. Moritz Kloss. Mit 16 Tafeln Abbildungen und Spielliedern. Dresden, 1862. Preis 20 Ngr.

Wenn eine wissenschaftliche Autorität, Prof. Dr. med. G. C. Richter, die Frage: „Sollen denn die Mädchen und Frauen auch turnen?“ auf wissenschaftliche Ueberzeugung gestützt und auf die durch eigene Anschauung gewonnene Erfahrung, dahin beantwortet: „Laßt sie turnen! Turnen macht schön!“ so glauben wir, daß dies neue Werk des Herrn Dr. Kloss dieselbe günstige Aufnahme finden wird, wie seine vor 2 Jahren erschienenen „Turnspiele für Knaben“ (Preis 12 Ngr.), deren Ankauf u. A. auch für Schulbibliotheken und Schulfonds von den K. Regierungen zu Potsdam und Sigmaringen verordnet wurde. — Beide Werkchen sind in allen Buchhandlungen zu haben.

„Das Lied vom Fuchs.“ Originalskizze zu Mutz und Frommen aller lustigen Häuser gedruckt, ist Jedem, der sich eine weitere Stunde verschaffen will, als Lectüre zu empfehlen. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Borrätzig in allen Buchhandlungen.

„Was sollen wir unserem Karl, unserem Otto zu Weihnachten kaufen?“ Auf diese Frage soll am Morgen die Zeitungsbeilage Antwort geben und sie bleibt sie nicht schuldig; hier steht mit großer Schrift:

„Das deutsche Blottenspiel.“

Rursus ob denuo.

Der neue Wandelstern.

Um das gewünschte Stollenmehl zu fassen,
Bezieht der Rechte sich nach Pleiathen;
Weiß sonder lange Dandel links zu lassen,
Die flüchtig schön zu zaubern nicht verstehen;
Schnell schnell die Krügler (sic) um ihr schönes Geld,
Da Schöne nimmer sich zu Schnell gestellt.

Zum deutschen Nationalfonds in Berlin

folgende Beiträge: von Herrn Ed. Simons 10 $\frac{1}{2}$, von Herrn Dr. Stephani 3 $\frac{1}{2}$, von Herrn G. W. Bering 10 $\frac{1}{2}$ (als halbjährigen Beitrag), von Herrn Gust. Böß 3 $\frac{1}{2}$, von Herrn Dr. Eugen Schmidt 2 $\frac{1}{2}$ und Herrn L. Straßmann 2 $\frac{1}{2}$ erhalten zu haben bekennt

Hermann Joseph.

